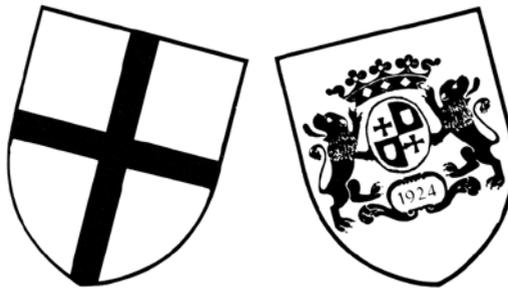




KIRMESGESELLSCHAFT ELSEN-FÜRTH E.V.
gegründet 1924

Corona-Festschrift

2. bis 5. Oktober 2021



Herausgeber: Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924 e.V.

Redaktion: Christian Abels, Oliver Böttcher, Peter Reibel, Moritz Sterken

Anzeigen: Norbert Stüttgen

Satz u. Druck: Hansa-Druckerei & Verlag OHG, Grevenbroich

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Diese spiegeln nicht
zwangsläufig die Meinung der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth wider.

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

Präsidenten, Bürgermeister, Majestäten.....	4
---	---

Zum Königsspiel

Ehrengarde Feine Auslese 2000	15
Das Königspaar on Tour	22
Babyboom im Königshaus	25
Könige der Kirmesgesellschaft Elsen Fürth	26

Heimatfest

Programmübersicht Scheunenfest	31
Willkommen liebe Neubürger	33
Jubilare - Mitglieder	34
Jubilare - Vereine	50

Jugend

Eindrücke aus der Coronazeit	62
Witzeseite, Grevenbroicher Spielplatzinitiative, Ausmalbild.....	65
Malwettbewerb.....	69

Rund um Kirmes

Vereine, Vorstand, Ehrenmitglieder.....	70
Rätselspaß, Emoji-Quiz.....	74

Aus den Vereinen

Grönländer on Tour.....	79
Fürstengesuche der Elsener Klopmanie	84
Förderverein	87

Im Rückblick

Kirmes to go, Totengedenken, Erntedankgottesdienst, Jubilarehrung	90
Pandemieprotokoll	101

Historie

Impressionen aus dem Archiv	106
Betrachtungen über den jungen Wilhelm Kurthen	109
Aus den Anfängen der Landwirtschaftlichen Nutzung der Zuckerrübe .	121
Historische Bilder gesucht	129

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presseschau	131
Website und Socialmedia	135

Zum Schluß

Gedenken der Verstorbenen	137
Dank der Gesellschaft.....	140



VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL



Daimlerstraße 5–7
41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/82 18 10 - 11
Fax: 02182/82 18 30 - 31
info@schuetzenorden-sack.de
www.schuetzenorden-sack.de
Mo.–Fr.: 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 9:30 bis 13:00 Uhr

SCHÜTZEN- BEDARF

Spitzenprodukte aus eigener
Herstellung und Veredelung

- **Orden**
- **Anstecknadeln**
- **Ketten**
- **Aufnäher**
- **Standarten**

Bestellen Sie schnell und bequem unter
www.schuetzenorden-sack.de, oder
fordern Sie unseren kostenlosen Katalog
an.



- **Top Qualität**
- **Faire Preise**
- **Individuelle Fertigung**
- **Schnelle Lieferung**
- **Umfangreiche Ausstellung**



Grußwort der Präsidenten

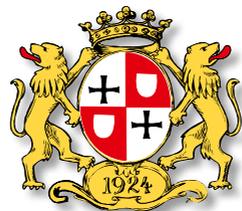
Liebe Kirmesfreunde, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Denn wir geben die Hoffnung nicht auf, und freuen uns schon jetzt auf unser Heimatfest 2021“. Mit diesem Satz, liebe Leserinnen und Leser, endete unser Grußwort in der Coronafestschrift 2020. Jetzt, ein Jahr später, müssen wir den Tatsachen ins Auge sehen: Auch 2021 fällt unser Heimatfest in der gewohnten Form aus. Keine Vollversammlung, keine Umzüge, keine Tanzveranstaltungen, kein Königsabend und keine Krönung.

Dies bedeutet, das amtierende Königspaar wird ein weiteres Jahr auf „seine“ Kirmes warten müssen. Frühstens im Oktober 2022 wird es die Huldigung der Kirmesfreunde und der Bevölkerung im Festzelt und bei den Umzügen entgegen nehmen können. Aber auch die Mitglieder in den Vereinen müssen sich in Geduld üben. Wenn auch Treffen im Vereinskreis wohl möglich sind, das Heimatfest, wie wir es kennen und lieben, fehlt allen.

Der Vorstand der Kirmesgesellschaft ist natürlich bemüht, für die eigentlichen Kirmestage am ersten Oktoberwochenende ein kleines Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen. Erntedankmesse, Totengedenken und Jubilarehrung sollen auf jeden Fall stattfinden und, wenn es die Wetterbedingungen zu lassen, Treffen in begrenzter Zahl unter Einhaltung der 3G Regeln (geimpft, genesen oder getestet) im Biergarten an der Zehntscheune.

Um in Zukunft unbeschwert feiern zu können, sollten sich möglichst viele gegen Covid 19 impfen lassen. Deshalb unsere Bitte an die Mitglieder unserer Kirmesgesellschaft, aber auch an alle anderen, die Impfangebote anzunehmen. Denn nur dadurch können wir in Zukunft wieder unbeschwert feiern, ob in Elsen-Fürth, oder bei unseren Freunden im gesamten Stadtgebiet.



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine gute Zeit und freuen uns, gemeinsam mit unserem sympathischen Königspaar

Christian I. und Melanie Abels

auf ein hoffentlich wieder mögliches Heimatfest 2022 in Freundschaft, Harmonie und gegenseitigem Respekt. Bleiben Sie gesund.

Elsen-Fürth, im Oktober 2021



Peter Reibel

Präsident
Peter Reibel



Gregor Diekers

Vize-Präsident
Gregor Diekers

IMOVISER
Der **Wenn-es-einfach-sein-soll-Makler.de**

ANSTRENGENDER IMMOBILIENVERKAUF?

**ES GIBT
SCHÖNERE
WEGE DURCH-
ZUDREHEN!**

**ALLEN EIN
SCHÖNES
HEIMATFEST!**

Sie möchten gerne Ihre Immobilie verkaufen, kennen ihren Wert nicht und haben keine Lust auf unzählige Telefonate und Besichtigungen? Oder sind Sie auf der Suche nach einer neuen Immobilie und möchten nicht täglich Suchaufträge bei Onlineportalen prüfen? Ganz gleich ob private oder gewerbliche Immobilie. Wenn es einfach sein soll, sind wir der richtige Partner. Auf Wunsch auch direkt mit Immobilienbewertung und Finanzierung. Aus einer Hand und kompetent.

Machen Sie es einfach.
Mit dem **Wenn-es-einfach-sein-soll-Makler.de**

**IMMOBILIEN &
FINANZIERUNG**

TESTEN
IST EIN NOTWENDIGER SCHRITT, UM ANDERE ZU SCHÜTZEN.

IMPFEN
IST EINE WICHTIGE ENTSCHEIDUNG, UM SICH SELBST ZU SCHÜTZEN.

SCHÜTZEN
SOLLTEN WIR UNS UND ANDERE ABER AUF JEDEN FALL.

FESTE
FEIERN KÖNNEN WIR DANN BALD ALLE WIEDER.

Andrea Kleinschmidt-Baum

Dipl.-Betriebswirtin | Steuerberaterin

Karl-Oberbach Straße 2 | 41515 Grevenbroich
fon 02181-757416-0 | beratung@ak-steuerinfo.de
www.ak-steuerinfo.de



Grußwort des Bürgermeisters

Seit fast zwei Jahren befinden wir uns nun in der Corona-Pandemie und deren Folgen stellen nach wie vor eine besondere Situation für uns alle dar. Umso wichtiger ist es, dass nun neue und verständliche Coronaregeln zur Anwendung kommen, die auch Festivitäten und Veranstaltungen unter fast normalen Bedingungen wieder möglich machen. Das Heimatfest ist das gesellschaftliche Ereignis des Jahres. Leider müssen die Mitglieder der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924 e.V., die Familien und die Freunde ein weiteres Mal darauf verzichten. Aber das Scheunenfest mit Getränke- und Imbissständen, Fahrgeschäften sowie Bühnenprogramm, welches wir nun vom 1.-3. Oktober feiern werden, wird die Vorfreude auf das nächste Heimatfest stärken.

2020 war an den Kirmestagen „coronabedingter Ersatz“ geboten: Das Dorf wurde festlich geschmückt und der Erntedankgottesdienst sowie die Jubilar-Ehrung wurden im kleinen Rahmen abgehalten. Die Veranstaltungen wurden gefilmt und anschließend veröffentlicht. Außerdem beteiligte sich die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth an der Sozialaktion der Zeltwirte. Zudem erstellten die Kirmesfreunde eine eigene Kirmescollage, deren Erlöse den Schaustellern zu Gute kam. Musste noch im Vorjahr eine coronagerechte Alternative des beliebten Familien-Events entwickelt werden, wird es beim diesjährigen Scheunenfest ein entsprechendes Kinderprogramm mit kindgerechten Fahrgeschäften und Bühnenprogrammen geben. Für dieses breite Engagement und die Kreativität in dieser herausfordernden Zeit hat die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth im letzten Herbst verdienstermaßen den Heimatpreis der Stadt Grevenbroich erhalten.

Auch in diesem Jahr gilt mein besonderer Gruß den Majestäten, S.M. Christian I. und seiner Königin Melanie sowie ihren Töchtern, Prinzessin Maj und Prinzessin Cosma und der Ehrengarde „Feine Auslese 2000“, die die Corona-Pandemie sinnvoll genutzt hat: Sieben Kinder wurden in den letzten anderthalb Jahren geboren und Nummer acht ist unterwegs. Für ihre coronabedingte dreijährige Regentschaft wünsche ich Ihnen nur das Beste und vor allem Gesundheit!

Die ehrenamtliche Arbeit der Vorstandsmitglieder ist für die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924 e.V. unersetzlich und trägt auch zur Stärkung des Zusammenlebens in Grevenbroich bei. Für dieses Engagement danke ich besonders Präsident Peter Reibel und dem gesamten Vorstand.



Ich wünsche allen Mitgliedern der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924 e.V. und deren Familien ein schönes Scheunenfest und Vorfreude auf die kommende Saison. Im nächsten Jahr wird wieder groß gefeiert!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Klaus Krützen
Bürgermeister



Landmetzgerei & Partyservice

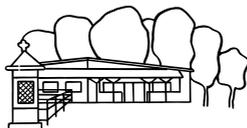
Terhardt

***Fleisch- und Wurstprodukte
aus eigener Schlachtung
Wissen wo es herkommt!***

***Partyservice
Geschmackvolle Ideen
für Sie und Ihre Gäste***

Grevenbroich Laach
am Laacher Haus 2
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 - 49 83 23
Fax. 02181 - 49 83 50

landmetzgerei.terhardt@t-online.de
www.landmetzgerei-terhardt.de



Öffnungszeiten:
Di-Do 9.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Freitags durchgehend geöffnet
Sa 8.00-12.30 Uhr
Besuchen Sie uns doch gerne
auch auf Facebook.

[BEVT]

BECKER VERANSTALTUNGSTECHNIK



Veranstaltungstechnik ist unsere Leidenschaft

Wir haben uns die erfolgreiche Durchführung Ihrer Veranstaltung zur Hauptaufgabe gemacht!

■ Streamtechnik ■ Digitale & Hybride Events ■ Tagungstechnik



Becker Veranstaltungstechnik GmbH
Schillerstraße 89 Hansaallee 321
41515 Grevenbroich 40549 Düsseldorf

Telefon: 02181 29905 0
www.bevt.de
info@bevt.de

Grußwort der Majestäten

Liebe Kirmesfreundinnen, liebe Kirmesfreunde,

endlich ist es wieder soweit: Unser geliebtes Heimatfest steht wieder vor der Tür. So war zumindest unser aller Hoffnung. Leider kommt es auch in diesem Jahr anders und wir verzichten erneut auf das, was uns seit bald einem Jahrhundert Jahr für Jahr große Freude bereitet: Unsere Klompenkirmes.

Umso erfreulicher ist es, dass es einem engagierten Vorstandsteam gelungen ist, eine Ersatzveranstaltung auf die Beine zu stellen, die schöne Aspekte aus Kinderfest, Biwak und Klompenkirmes aufgreift und rund um die Zehntscheune zu drei kurzweiligen Tagen und geselligen Veranstaltungen im Schatten von St. Stephanus einlädt. Das angedachte Programm greift die wesentlichen Gedanken unseres Brauchtums auf und berücksichtigt alle Altersklassen, denkt auch an kleine Portmonees und ist ein Angebot, auf das sich nicht nur „Natives“ aus Elsen, Fürth und Fürther Berg freuen dürfen :-)

So sind wir auch nach zwei Jahren Regentschaft ungebrochen voller Motivation und Begeisterung und freuen uns gemeinsam mit unseren Adjutanten sowie der Ehrengarde „Feine Auslese 2000“ besonders auf das, was im kommenden Jahr dann hoffentlich bevorsteht: Besuche bei den befreundeten Vereinen, die Repräsentanz der Kirmesgesellschaft auf verschiedenen gesellschaftlichen Ereignissen und vor allem auf das Erleben des Elsener Brauchtums mit seinen vielschichtigen Aktivitäten als Majestäten. Beschenkt wurden wir bereits mit einer zucker süßen weiteren Tochter namens Cosma, die gemeinsam mit Maj das Prinzessinnenduo für alles Bevorstehende komplettiert.



Lasst uns nun gemeinsam den Schalter wieder auf „Betrieb“ umlegen, Festlichkeiten für Groß und Klein andenken und uns auf Begegnungen freuen. Mit einer fortschreitenden Zahl an Impfungen werden diese sicher wieder möglich sein. An der Zehntscheune stoßen wir gerne gemeinsam mit euch an, voller Zuversicht, dass die ereignisarme Zeit unseres Vereinslebens zu einem baldigen Ende kommt und wir uns wieder treffen können.

Danke für eure Besonnenheit in dieser besonderen Zeit, bleibt gesund!

Eure Königliche Familie
S.M. Christian I. & Königin Melanie
mit Maj & Cosma



Ehrengarde Feine Auslese 2000

Bilder aus 20 Vereinsjahren



AHRENS & KRÄMER GmbH
Garten- und Landschaftsbau



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Dachbegrünnung

**Landschaftsbauarbeiten
in den Bereichen:**

Gewerbeobjekte,
Wohnungsbau,
mittelständische Bauindustrie
gehobener Privatgartenbereich

Kölnerstr. 95

41812 Erkelenz

Telefon 0 24 31 - 971 64 - 10

Telefax 0 24 31 - 971 64 - 20

E-Mail ak@galabau.eu

Web www.ak-galabau.eu





2004.04.23





TAXI PESCH

0 21 81 5555 24 54

0 21 82 24 54

Rollstuhl-Fahrzeug

(nur auf Vorbestellung)

TAG UND NACHT

FLUGHAFENTRANSFER ✈️ • Kurierdienst

• Kleinbusse (bis 8 Pers.) • Krankenfahrten

Allen Klumpenfreunden ein frohes und harmonisches Fest

Steuerberatungssozietät

JOSEF REIF

Steuerberater

Orkener Str. 33; 41515 Grevenbroich

Tel.: 212180; Fax 2121829

jos.reif@stb-rvd.de

www.steuerberater-reif.de

DR. OLIVER VERDANG

Dipl. Kfm. und Steuerberater

52525 Heinsberg

ALEXANDER DUDEL

Steuerberater

47929 Grefrath

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Einkommensteuer- u. Erbschaftsteuerberatung
- Existenzgründungsberatungen, Finanzplanungen
- Übernahme von Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Gründungs- und Umwandlungsberatung
- GmbH- Jahresabschlüsse

„Zertifizierter Testamentsvollstrecker AGT“

- Testamentsvollstreckung
- Nachlassverwaltung

Das Königspaar on Tour





Automobiltechnik Titzer Kfz-Meisterbetrieb

**Ihre freie Kfz-Werkstatt
in Grevenbroich**

- **PKW Reparaturen aller Fabrikate**
- **TÜV / AU im Haus**
- **Fahrzeugdiagnose**
- **Klima-Service**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Reifen-Service & Einlagerung**
- **Abhol- und Bringservice**

**Wir sind für Sie
zu erreichen:**

Mo. - Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Sa. 08.00 - 16.00 Uhr



**Automobiltechnik Titzer
Kfz-Meisterbetrieb**

**Automobiltechnik Titzer
Am Hammerwerk 18
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 495 43 83
Fax.: 02181 / 213 24 81**

Babyboom im Königshaus



Wir erleben ohne Frage besondere Zeiten. Wie besonders sie sind, zeigt sich auch an der Geburtenrate der amtierenden Ehrengarde „Feine Auslese 2000“. Gleich 7 süße Babys erblickten seit Beginn der Pandemie in den Vereinsreihen das Licht der Welt.

Los ging's mit dem kleinen Paul im Sommer 2020. Besonders intensiv war die Taktung dann im Januar: Mit Leo, Jakob und Cosma freute sich die Ehrengarde über „Drei auf einen Streich“ Auch, dass sich sowohl das Königspaar als auch beide Adjutantenpaare während der Regentschaft über Nachwuchs freuen durften, ist bemerkenswert.

Baby Nr. 8 ist auch schon auf dem Weg. Eins ist klar: Beim nächsten Heimatfest wird es mit rund 20 Kindern ganz schön wuselig am Königstisch. Gespräche mit dem Vorstand bez. Hüpfburg, Bällebad & Co. auf der Bühne sollen wohl schon laufen, verraten Insider.





Die Klompenkönige der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth

amtierender Klompenkönig 2019-2021

Christian I. Abels

2018/19	Dirk Bennert	1989/90	Peter Glasmacher †
2017/18	Reinhard Müller	1988/89	Peter Gies
2016/17	Ulrich Stammen	1987/88	Karl Aretz
2015/16	Gregor Diekers	1986/87	Peter Pick
2014/15	Heinz-Peter Korte	1985/86	Hubert Schläger
2013/14	Harald Radtke	1984/85	Werner Ophoven
2012/13	Klaus Terhardt	1983/84	Hermann-Josef Hermanns
2011/12	Norbert Stüttgen	1982/83	Hermann-Josef Linden
2010/11	Mark Bertram	1981/82	Jürgen Gärtner
2009/10	Dieter Hasenbein	1980/81	Helmut Kaiser †
2008/09	Michael Kames	1979/80	Gunter Bertram
2007/08	Heinz Rütgens	1978/79	Paul Snoek
2006/07	Bernd Kummerow	1977/78	Willi Wolf
2005/06	Achim Becker	1976/77	Günter Scharner †
2004/05	Klaus-Peter Kuschke †	1975/76	Willi Pütz
2003/04	Friedel Broich	1974/75	Karl Kienast †
2002/03	Toni Heck	1973/74	Roland Geller
2001/02	Bernd Worringen	1972/73	Peter Groschke
2000/01	Jürgen Müller	1971/72	Matthias Noll †
1999/00	Michael Hermanns	1970/71	Wolfgang Tessmer
1998/99	Wilhelm Holthausen †	1969/70	Hans Massia †
1997/98	Franz-Josef Schlangen	1968/69	Jean Sommers †
1996/97	Reinhold Steinröder	1967/68	Gottfried Höfels †
1995/96	Willi Wolf	1966/67	Werner Salg †
1994/95	Günter Poser	1965/66	Manfred Leyer †
1993/94	Josef Wolf	1964/65	Hans-Fred Schmitz
1992/93	Heinz Theo Bertram	1963/64	Hubert Konrads
1991/92	Peter Reibel	1962/63	Matthias Neukirch †
1990/91	Ernst Evers	1961/62	Franz Lindgens †



1960/61	Hans Klamm †	1937/38	Johann Schmitz †
1959/60	Willi Conrads †	1936/37	Josef Karls †
1958/59	Karl Schmitz †	1935/36	Theodor Esser †
1957/58	H. J. Müllemann †	1934/35	Albert Kuchinke †
1956/57	Anton Wacker †	1933/34	Josef Schmitz †
1955/56	Paul Fabry †	1932/33	Heinrich Rütgens †
1954/55	Wilhelm Stüttgen †	1931/32	Hermann Cords †
1953/54	Eduard Gies †	1930/31	Theodor Geller †
1952/53	Hubert Wildschütz †	1929/30	Paul Fabry †
1951/52	Peter Tesch †	1928/29	Johann Flau †
1950/51	Wilhelm Pletscher †	1927/28	Johann Flau †
1949/50	Ludwig Wingerath †	1926/27	Albert Kuchinke †
1948/49	Adam Müller †	1925/26	Albert Kuchinke †
1948	Johann Schmitz †	1924/25	Albert Kuchinke †
1938/39	Paul Scholz †		

Die Jungkönige der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth

Jahr	Edelknabenkönig	Jungklompenkönig
2019-21	Vincent I. Neifer	Pius I. Goertz
2018	Matthias I. Fend	Max I. Schumacher
2017	Luca I. Jenckel	Philipp I. Stammen
2016	Johannes II. Fend	Johannes I. Terhardt
2015	Jan I. Frinken	Eric I. Schüller
2014	Alexander I. Geurink	Roman I. Neukirch
2013	Philipp I. Stammen	Henrik I. Schumacher
2012	Kevin I. Willkomm	Jan I. Schüller
2011	Markus I. Schauten	Marvin I. Beckert
2010	Johannes I. Terhardt	Marius I. Giesa
2009	Dennis I. Willkomm	Henning I. Neukirch

eReibel

elektrotechnik

eReibel.de

EMOBILITÄT
Fachbetrieb



Telefon: 02181. 2 13 74 17
elektrotechnik@ereibel.de

Ihr Partner für:

- Intelligente Gebäudetechnik
- Gewerbe und Industrie
- Anlagenbau
- Haus- und Wohnungsbau
- Lade- Infrastruktur

wallbe[®]
BRONZE PARTNER

PARTNER
KNX

Düsseldorferstraße 47
41515 Grevenbroich

Telefon 02181 40061

Mobil 0162 2392474

familiebalaban@yahoo.de

Gasthaus Jägerhof

Räumlichkeiten für 30 bis 100 Personen
Für Geburtstage, Kommunionen,
Hochzeiten und andere Anlässe

Gasthaus Jägerhof

Bürgerliche und internationale Küche

Partyservice

Aktueller Herzensbrecher

Miele
WCA030 WCS Active
7 kg Waschmaschine
mit 1.400 U/Min.

679 €

B ENERGIEEFFIZIENZ-KLASSE
SPEKTRUM A+++ BIS D



- Schonende Wäschepflege dank Miele Schontrommel
- Schnell aufgefrischt mit dem Programm Express 20
- Die perfekte Ergänzung für spezielle Anwendungen – CapDosing
- Leichte Bedienung per Sensortasten – EasyControl
- Sparsam, leistungsstark, verschleißfrei – der ProfiEco Motor

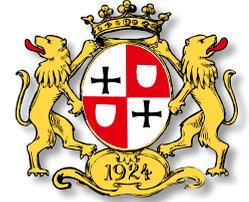
WIR 
TECHNIK **Bodewitz**

Wir lieben Technik Bodewitz
Königsstraße 33
41515 Grevenbroich

T 02181 249070
bodewitz@wirliebentechnik.de
WirLiebenTechnik.de

Scheunenfest

1. - 3. Oktober 2021



Freitag, 1. Oktober

16.00 Uhr Eröffnung des Festgeländes
durch S.M. Christian I. Abels
und Königin Melanie

Samstag, 2. Oktober

14.00 Uhr Öffnung des Festgeländes
15.00 Uhr Bühnenprogramm für Kinder
16.30 Uhr Musikalisches Einspielen
des Tambourkorps Elsen-Fürth
anschl. Dämmerchoppen mit DJ

Sonntag, 3. Oktober

10.15 Uhr Totengedenken (Ehrenfriedhof)
mit Großem Zapfenstreich
11.00 Uhr Erntedankgottesdienst
in St. Stephanus
12.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen
mit Jubilarehrung und
Erbsensuppenessen

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Es spielen auf: Tambourkorps Elsen-Fürth, Musikzug TV Orken.
Das Festgelände rund um die Zehntscheune Elsen (Elsener Haus 11)
schließt jeweils um 21 Uhr, sonntags um 18 Uhr.

Über die für das Scheunenfest gültigen Corona-Auflagen informieren wir in
den Tagen vor Veranstaltungsbeginn über unsere Social-Media-Kanäle.

Mehr Informationen unter: #klompnkirmes  

**Neusser Str. 119
41363 Jüchen**

**www.exact-eventtechnik.de
Tel 02165 / 376 843 5**

**exact
eventtechnik GmbH**

Grüße aus
Grevenbroich

Projektionen auf St. Stephanus Elsen

kostenlose Postkarten
unserer Installationen
erhältlich!

Wir vermieten Veranstaltungstechnik!

Herzlich Willkommen, liebe Neubürger!

Wir, die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924 e.V., begrüßen Sie herzlich in den schönen Grevenbroicher Stadtteilen Elsen und Fürth.

Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl in unserer Mitte und würden uns sehr freuen, Sie und Ihre Freunde zu den verschiedenen Veranstaltungen, die die Kirmesfreunde ausrichten, begrüßen zu dürfen. Insbesondere das Heimatfest Anfang Oktober ist Jahr für Jahr das Highlight für viele Bürgerinnen und Bürger Elsens.

Vielleicht ergibt es sich, dass Sie Gefallen an uns finden und uns bei unseren Veranstaltungen unterstützen wollen. Wir würden uns gewiss sehr freuen, Sie als Mitglied unserer traditionsreichen Kirmesgesellschaft begrüßen zu können.

Dabei muss es nicht sofort die aktive Mitgliedschaft sein. Auch passive Mitglieder sind bspw. im Förderverein gerne gesehen. Wie wär's? Wir würden uns sehr freuen.

Sollten Sie Anregungen oder Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Peter Reibel
Präsident

Am Ziegelhof 12
41515 Grevenbroich

Tel. 02181-44650
info@klompnkirmes.de



Jubilare 2021

25 Jahre

Alt Elsen



Christof Kaufmann

Elsbach
Jeklomp



Mario Ferch

Grau Blau Elsen



Thomas Fährmann

Lebensfreunde



Jürgen Müller

Op de Eck



Helmut Filz

Op de Eck



Bernd Kummerow

Op de Eck



René Rathmacher

Op de Eck



Matthias Richter

Op de Eck



Günter Zilligen

Lebensfreunde



Uwe Peitz

Jubilare 2021

40 Jahre

Elsener
Spätlese 1966



Toni Heck

Klompfr.
St. Stephanus



Ulli Weinz

Lebensfreunde



Ernst Evers

Tambourkorps
Elsen-Fürth



Britta Knapp

50 Jahre

Löstige
Jonge



Heinz-Josef Krüppel

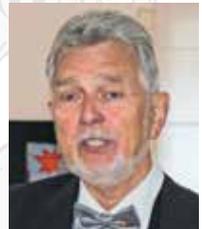
Alt Elsen



Josef Reif

55 Jahre

Klompn
Harmonie



Peter Pick

60 Jahre

Kirmesfreunde
1936



Heinz Hermanns

65 Jahre

Elsener
Sprößlinge 1948



Hubert Schläger



**INGENIEURBÜRO
WILLI HENSEN**
GmbH & Co. KG

WH

Dechant-Schütz-Str. 1
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/21581-66
Fax.: 02181/21581-68
Email: Info@i-wh.de
Internet: www.i-wh.de

**Ihr kompetenter Partner für
individuelle Projekt-Realisation:**

Gewerbe- und Industrieanlagen

- Lager- und Produktionshallen
- Verwaltungs- und Sozialgebäude
- Gebäude für Aufbereitungsanlagen
- Betriebshöfe

Verkehr- und Entwässerungsanlagen

- Straßen und Platzflächen
- Kanalnetze und Sonderbauwerke
- Planung von Kanalsanierungen

VBI VERBAND BERGISCHE INGENIEURE

Ingenieurkammer-Bau
Nordrhein-Westfalen

Jubilare der KG Elsen-Fürth im Jahre 2021

25 Jahre **Christof Kaufmann** „Alt Elsen“

Christof Kaufmann ist seit 1996 Mitglied unseres Vereins und feiert in diesem Jahr sein 25 jähriges Vereinsjubiläum. Er steht uns immer hilfsbereit zur Seite und ist unser „Schildbeauftragter“, denn er kümmert sich darum, dass unser Vereinsschild im Zelt aufgehängt wird und wohlbehalten zurückkommt. Christof Kaufmann war in den Jahren 2003 und 2009 Zugkönig unseres Vereins, er war uns ein guter König.



Der „Schwanzpokal“ wurde ihm in den Jahren 2000, 2010 und 2013 verliehen. Christof gehört zu dem Team, das regelmäßig unsere Fahne trägt. Er trägt mit seinen eloquenten Beiträgen immer zu der allzeit heiteren Stimmung im Verein bei.

Wir danken Christof für seine 25 jährige Treue zum Verein.

25 Jahre **Thomas Fährmann** „Grau Blau Elsen“

Unser Vereinsmitglied Thomas Fährmann ist nun 25 Jahre in der Kirmesgesellschaft Elsen Fürth und Fürtherberg. Thomas trat 1996 in den Verein „Einigkeit 1953“ ein. In dem Jahr hat er die erste Klompnkirmes aktiv gemischt.



1998/99 war er Zugkönig und zuletzt auch Kassierer des Vereins. Im Jahre 2004 hat er mit Freunden den Verein „Elsener Fründe 2004“ gegründet. Dort war er 2004/2005 der erste Zugkönig des Vereins. Er war in der Fahnenabordnung und von Anfang an und bis zum Austritt 2009 der erste Kassierer des Vereins. 2009 wechselte er dann zu Grau Blau Elsen 1970. Seit 2010 trägt Thomas unsere Fahne, nur zu seinen Zugkönigsjahren 2013 und 2014 hat er die Fahne den Zugkameraden überlassen.

Wir gratulieren Thomas für 25 Jahre aktives Vereinsleben.

25 Jahre **Mario Ferch** „Elsbach Jeklompe anno 1991“

Mario ist unser zweitjüngstes Zugmitglied und errang im Jahr 2000 bisher einmalig die Königswürde des Jeklompes.“ Wenn es darauf ankommt zu vorgerückter Stunde sicher von A nach B (oder lieber C?) zu kommen, gibt nur noch Mario erst richtig Gas! Besonders mit seinem ersten Auto hatten wir einige Begegnungen der dritten Art: Wieviele Personen passen wohl in eine Schubkarre mit 4 Reifen?



Seit unserer Standartensegnung zum 20-jährigen Vereinsbestehen am Kirmes-sonntag 2011 in St. Stephanus trägt Mario - ein Mann wie ein Baum – das Prachtstück stolz und gewissenhaft durch alle offiziellen Anlässe und Feste; besonders zum Erntedank-Festgottesdienst sind wir Ihm für seine Standfestigkeit Jahr für Jahr sehr dankbar.

Mario, der Mann aus dem Bend, der Eselflüsterer aus dem Tiergehege, ist mit Mensch und Maschine zur Stelle - nicht nur, wenn es nötig ist: Da werden die Fähnchen auch schon einmal mit dem Frontlader gerichtet... Meistens aber trifft man ihn im Berufsalltag samt großer Gerätschaften in Wald, Feld und Flur oder beim Füttern im Wildgehege an.

Wie fast alle Jeklompe auf die ein oder andere Art durchlebte er die klassische Elsener Schule: Dabei begeisterte den kleinen Mario das alljährliche Zeltlager der KJG dermaßen, dass er später viele Jahre als Gruppenleiter (lautstark) selber Verantwortung übernahm; besonders beim „FAHRRADLENKER...“ platzt uns und einstigen Leidensgenossen auch heute noch das Trommelfell. Apropos Trommelfell: Auch das SPONTAN Discoteam, das jährliche Pfingstlager und zahlreiche Kinderwochenenden trugen seine Handschrift. Hört, hört!

Danke Mario!

25 Jahre **Jürgen Müller** „Lebensfreunde“

Nach Jahren im Vorstand unserer Kirmesgesellschaft, lässt Jürgen es nun etwas ruhiger angehen. In seiner eher kurzen Zeit bei den Lebensfreunden, ist er eine positive Triebfeder des Vereins und war schon König mit seiner Frau Gerlinde. Jeder kennt ihn, da fragt man sich, wie kann es sein, dass er erst 25 Jahre in unserer Kirmesgesellschaft ist. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre, Feste und kühle Biere mit dir – Prost!



25 Jahre **Uwe Peitz** „Lebensfreunde“

Lebensfreund erster Stunde, er bereichert unseren Verein seit 25 Jahren und ist an Kirmes gar nicht aus dem Zelt und von der Theke zu bekommen. Beruflich ein IT-Spezialist, so ist er auch bei uns ein Spezi. Viele Versammlungen wären ohne ihn deutlich weniger unterhaltsam gewesen. Deswegen sind wir alle froh, Uwe in unseren Reihen zu haben und mit ihm zu feiern. Wir freuen uns schon alle auf viele weitere Jahre gemeinsam durch die Straßen ziehen und darauf mit dir Bier, Schnaps und andere Köstlichkeiten zu trinken – Prost!



40 Jahre Ernst Evers „Lebensfreunde“

Ihm und seiner Liebe für Elsen sowie einem kühlen Bier haben wir es zu verdanken, dass die Lebensfreunde vor nun 25 Jahren gegründet wurden.

Er bereicherte uns schon mehrfach als König unseres Vereins, als auch schon der große König der Kirmesgesellschaft. Mit seinen etwa 70 Jahren ist er eines der älteren Mitglieder des Vereins, aber er feiert nach wie vor wie ein junger Mann, der er im Geiste noch immer ist.



Auf die nächsten 40 Jahre in der Kirmesgesellschaft mit ihm, seiner offenen Art und kühlem Bier – Prost!

40 Jahre Heinz-Josef Krüppel „Löstige Jonge“

Im Jahr 1981 beschloss Heinz Josef Krüppel, einem Verein der Kirmesgesellschaft Elsen Fürth beizutreten und entschied sich für den Verein „Löstige Jonge“, in dem auch seine beiden Onkel Mitglieder waren, zudem kannte er viele Vereinskameraden schon aus dem TTC SW Elsen.



Heinz Josef Krüppel ist somit seit 40 Jahren Mitglied der 1970 gegründeten „Löstige Jonge“ und ein Aktivposten seines Vereins. Seit Jahrzehnten gehört er dem Vorstand an und übernahm drei Mal die Zugkönigswürde. Darüber hinaus engagiert er sich bei der Organisation der Vereinsfeste.

Die „Löstige Jonge“ gratulieren ihm ganz herzlich zu seinem Jubiläum und danken für 40 Jahre treuen und unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen uns noch viele schöne gemeinsame Jahre mit ihm in unserer Mitte.

40 Jahre Toni Heck „Elsener Spätlese 1966“

Unser Kirmesfreund Toni Heck wurde geboren am 20.05.1953 in Kobscheid, einem Ortsteil der Gemeinde Roth bei Prüm in der Eifel.

Nach dem Abitur im Jahre 1971 am Regino-Gymnasium Prüm und geleistetem Wehrdienst studierte er an der RWTH Aachen Bauingenieurwesen. Nach abgeschlossenem Studium zog es ihn und seine Frau Resi nach Grevenbroich, um beim Bauunternehmen Pick ins Berufsleben zu starten.



Angeheuert vom damaligen Präsidenten der „Elsener Spätlese 1966“ Heinz Stamm trat er 1981 in die Spätlese ein. Hier mutierte er ad hoc vom Eifeler zum „Else(ne)r“, und fortan ließ ihn die Begeisterung für das Elsener Klompenfest nicht mehr los.

Er engagierte sich in vielen Kirmesangelegenheiten und ist bis zum heutigen Tage Kirmesfreund mit Herz und Seele.

Im Verein der Spätlese bekleidete er über viele Jahre das Amt des Geschäftsführers. Im Jahre 2002/2003 war er Klompenkönig der Elsener Kirmesgesellschaft, und seit 2018 steht er der Spätlese als Präsident vor.

Wir gratulieren unserem Toni zum 40jährigen Jubiläum mit einem dreifach kräftigen „Reblaus“, und wünschen ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise der jungen und alten Spätlesianer.



ACHIM BRECHT

GM&H
&
CO.KG

SANITÄR & HEIZUNG

MENZENWEG 1 · 41515 GREVENBROICH

TEL.: 02181 – 21 47 34

- ▶ SOLAR UND PHOTOVOLTAIK
- ▶ DACHRINNENREINIGUNG
- ▶ WARTUNG ÖL & GAS
- ▶ RENOVIERUNGEN
- ▶ NEUANLAGEN
- ▶ BIOMASSEHEIZUNG
- ▶ BARRIERE FREIE BÄDER
- ▶ REGENWASSERNUTZUNG

40 Jahre Britta Knapp „Tambourkorps Elsen-Fürth“



Im Alter von 11 Jahren wurde Britta Knapp, heute auch bekannt als „Mum“, im November 1978 erstmal vom damaligen Mitglied Walther Heling mit zur Probe des Tambourkorps genommen. Hier lernte Sie von Christoph Bottler Lyra und bekam Ihr Debüt im Mai 1981 beim 70 jährigen Jubiläum des jetzigen Bundestambourkorps 1911 Königshoven.

Durch einen richtungsweisenden Beschluss vom 15. Oktober 1980 auch weibliche Mitglieder aufzunehmen konnte Britta im November 1981 im Alter von 15 Jahren „die erste Frau“ des Tambourkorps Elsen-Fürth 1904 werden.

Anfang der 90er Jahre erlernte Britta dann zusätzlich das Flöte spielen. Sie ist nicht nur eine pflichtbewusste Musikerin sondern bildet auch seit vielen Jahren den Nachwuchs an der Lyra und der Flöte aus. Auch im Vorstand ist Sie ein tragender Teil. Seit wann, dass wusste Sie auf Nachfrage selber nicht, aber wir fanden heraus das es von 1987 bis 1989 die 2. Kassierererin und anschließen die 1. Kassierererin ist. Diesen Posten besetzt Sie bis heute.

Ihre Highlights, sagte Sie, waren der erstmalige Ausflug zusammen mit Frohsinn Norf als sie im Juli 1984 den Musikverein Frohnleiten zum Jubiläum besuchten und ihre persönliche Ehrung zum 25 Jährigen Jubiläum in der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth durch Roland Geller auf der Bühne im Festzelt was noch bis heute bleibenden Eindruck bei Ihr hinterlässt.

Wir als Tambourkorps Elsen-Fürth bedanken uns bei dir „Mum“ für die vielen Jahre ihres Engagements und wünschen Ihr noch viele weitere frohe Jahre in unserer Runde.

Die Schule

wünscht allen ein tolles Heimatfest

© EDV-Seminare

Wir trainieren vom Anfänger bis zum IT-Profi

© Sprach-Seminare

im Präsenz-, Telefon-, oder per Internet-Training

© Kommunikation

Rhetorik-, Verkaufs-, Telefon-Training u.v.m

Zur Überbrückung bis zur nächsten
Kirmes

Die Schule

Inh.: Ralph Münstermann

Am Hammerwerk 20

41515 Grevenbroich

Telefon 0 2181 / 2 4910

Fax 0 2181 / 24 9111

email info@DieSchule.de

Internet www.DieSchule.de

50 Jahre **Josef Reif** „Alt Elsen“

Josef Reif ist seit 1971 Mitglied der Kirmesgesellschaft und ist eines der Gründungsmitglieder unseres Vereins.

Josef kann auf viele Jahre erfolgreicher Vorstandsarbeit in der Kirmesgesellschaft und in unserem Verein zurückblicken und ist unser amtierender Kassierer. Er war in den Jahren 1983, 1995, 1999 und 2007 unser Zugkönig. Den im Jahre 1987 von Hans Diekers gestifteten „Schwanzpokal“, der dem Zugmitglied verliehen wird, das es beim Vogelschuß schafft den Schwanz des Vogels abzuschießen, hat er in den Jahren 2000, 2010 und 2013 verliehen bekommen. Zu dem unermüdlichen Einsatz für unseren Verein zählt auch das Tragen der Vereinsfahne. Zudem ist er seit vielen Jahren beim Sammeln für den Sankt-Martin federführend aktiv.



Wir gratulieren Josef zu 50 Jahren Mitgliedschaft in der Kirmesgesellschaft.

KFZ-SERVICE-CENTER-GROMNITZA

Meisterwerkstatt - Fahrzeughandel

- Reparaturen aller Art
- KFZ An- und Verkauf
- Motorräder / Roller
- Nutzfahrzeuge
- Neuteile / Gebrauchtteile
- Unfallinstandsetzung
- Windschutzscheibe / Glasschaden
- Fehlerdiagnosen
- HU & AU
- Batterie
- Inspektion
- Ölwechsel
- Karosseriereparatur
- Klimatechnik

Inhaber: Frank Gromnitza (KFZ-Meister)

Anschrift: Jülicher Straße 21 41515 Grevenbroich

Telefon: 02181 / 2120592

Fax: 02181 / 2839235

E-Mail: frank.gromnitza@t-online.de

Website: www.kfz-service-center-gromnitza.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00–18.00 Uhr, Sa: Termine nur nach Vereinbarung

55 Jahre Peter Pick „Klumpen Harmonie“

- Dynamisch und traditionell
- Sozial mit Führungsqualitäten
- Menschlich und heimatverbunden.



Die Kirmesgesellschaft dankt Peter Pick für die erfolgreiche 55-jährige Vereinstätigkeit. Dieser Rückblick auf die Gesamtschaffenskraft im Verein, auf die kommunale Tätigkeit insbesondere für den Ortsteil Elsen im Rat der Stadt Grevenbroich sowie insbesondere auf die Sozialbereiche der Deutschordens-Jugend- und Familienhilfe Elsen e. V., kann nur ein kurzer Ausschnitt eines Lebenswerkes sein.

Aber zunächst etwas „History“

Peter Pick – Jahrgang 1939 – , der schon im Jahr 1961 / 1962 Kontakte zu den „Fidelen Jonge“ hatte und in den Reihen dieser Kirmesfreunde 1961 / 62 den Klompenzug mitmachte, war Gründungsmitglied der „Elsener Spätlese“, die sich unter der Führung von Heinz Stammen 1966 in der Gaststätte Baumeister zur Bildung eines Zuges der Kirmesgesellschaft traf. Peter Pick wurde sofort Geschäftsführer / stellvertretender Vorsitzender, Kassierer und Protokollführer. Auf Anregung von Peter Pick entwarf Adolf Strickling im Jahre 1974 die Ortsfahne von Elsen, die noch heute alle wichtigen Feste des Ortes und insbesondere der Kirmesgesellschaft ziert. Peter Pick, Adolf Strickling und Karl Neukirch waren Gründungsmitglieder des Orgelvereins, der für eine neue traditionelle Orgel (statt einer elektrischen) sorgte, die 1994 feierlich eingeweiht wurde.

Im Juni 1978 wurde Peter Pick als Familiar in Frankfurt in den Deutschen Orden aufgenommen. Bereits im November 1978 wurde er Vorsitzender des Trägervereins „Deutschordens Jugend- und Familienhilfe Elsen e. V.“, der die Nachfolge der Franziskanerinnen v. Hl. Josef antrat. Sie hatten das „Kloster“ 1923 mit Kindergarten und späterem „Waisenhaus“ gegründet und zogen sich 1980 wegen Nachwuchsmangels aus Elsen zurück. Heute unterhält die Deutschordens-Einrichtung nicht nur einen fünfzügigen Kindergarten mit 150 Plätzen, sondern betreut auch mehr als 100 Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Jugendhilfe und bietet der Stadt und dem Ortsteil Elsen mit der „Zehntscheune“ einen schönen Veranstaltungsraum.

Regional

Als Nachfolger von Frau Dr. Dorothe Wilms, die als Bundesministerin für Gesamtdeutsche Fragen dem Ruf zur damaligen Bundeshauptstadt Bonn folgte, saß

Peter Pick für die CDU im Stadtrat. Bei der in Folge der kommunalen Neuordnung 1975 notwendigen Umbenennung von Straßennamen, wurde auf seinen Vorschlag hin die „Oberstraße“ in die Straße „In der Herrschaft“ umbenannt, und es entstand die „Vogteistraße“.

Amt und Würden

Im Jahre 1986 / 1987 wurde er Klumpenkönig in Elsen.

Vereine

Ab Mitte der 90er-Jahre war er Präsident der Elsener Spälese bis zu deren Spaltung im Jahr 2012. Mit Gründung der „Klumpen Harmonie“ am 13. Dezember 2012 wurde er deren neuer Präsident - an der Namensfinden des neuen Vereins hatte er im Übrigen entscheidenden Anteil. Dieses Amt gab er Ende 2014 aus gesundheitlichen Gründen auf. Sein vereinsförderndes Wirken, seine aktive Mitarbeit mit Rat und Tat, sein praktischer Einsatz für den Erntewagen, seine Frühstückseinladungen anlässlich des Klompenumzuges am Kirmes-Montag sowie Gartenfeste und alles gepaart mit seinem hohen Maß an Menschlichkeit, waren nur einige

Themen einer Laudatio. Aufgrund seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit wurde Peter Pick einstimmig zum Ehrenpräsidenten der „Klumpen-Harmonie“ ernannt.

Wir wünschen Peter Pick weiterhin eine geschickte Hand in allen Lebenslagen und natürlich Gesundheit, welche eine erfolgreiche Tätigkeit für die Klumpen Harmonie und damit für die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth ermöglicht.

Himmliche Ruheoase

Einfach mal die Seele baumeln lassen. Der eigene Garten ist der perfekte Ort zum Entspannen, Auflockern und Aufleben. Gerne verwirklichen wir Ihre Traumbilder Ideen.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner

Als Experte für
Gemein & Landschaft

FONKEN
Garten- und Landschaftsbau

Tel.: 02181 819 200
www.alexfonken.de

Gemeinsam sind wir gerne für Sie da,
um Ihnen ein „LÄCHELN ZUM MITNEHMEN“
zu schenken.



Dr. med. dent. Daniel Koch
Dr. med. dent. Tobias Börgens
ZÄ Annika Kirschbaum

Zahnarztpraxis
Kinderzahnarztpraxis
Zahntechnisches Labor

Goethestraße 142
41515 Grevenbroich

Telefon: 02181.4 97 75
Telefax: 02181.47 97 43

info@zahngesundheit-gv.de
zahngesundheit-gv.de

ZAHNGESUNDHEIT

GREVENBROICH

60 Jahre **Heinz Hermanns** „Kirmesfreunde 1936“

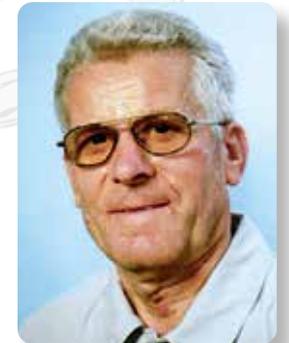


Heinz Hermanns, Jahrgang 1938, ist nun seit 60 Jahren aktives Mitglied in der Kirmesgesellschaft und genauso lange Mitglied bei den Kirmesfreunden 1936. Er folgte mit seinem Beitritt zu den Kirmesfreunden im Jahr 1961 den Fußstapfen seines Vaters, dem Gründungsmitglied Willi Hermanns und ist damit weiterhin unser Kirmesfreund mit der meisten Diensterfahrung. Das spiegelt sich auch in seiner Gelassenheit und seiner unkomplizierten Art wieder. In den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft unterstützte er den Verein stets mit großer Begeisterung. Sei es durch das Sicherstellen eines sauberen und sicheren Arbeitsumfeldes beim Fackelbau und beim Schmücken oder durch das Besetzen des Postens des Schriftführers über viele Jahre hinweg.

Die Zugkönigswürde übernahm Heinz Hermanns mittlerweile viermal, und zwar in den Jahren 1977, 1994, 2008 und zuletzt im Jahr 2015. Neben dem Ausleben des Kirmesbrauchtums zählt auch das Reisen mit seiner Frau Helene zu seinen Lieblingsbeschäftigungen.

Der Verein Kirmesfreunde 1936 dankt Heinz Hermanns für seine treue Kameradschaft und für die tollen Kirmesjahre. Wir freuen uns auf viele Jahre mit dir und deiner Frau Helene!

65 Jahre **Hubert Schläger** „Elsener Sprößlinge 1948“



Hubert ist 1958 in den Verein der „Elsener Sprößlinge 1948“ eingetreten. 1985/1986 war Hubert mit seiner Frau Klara Klumpenkönig der Elsener Kirmesgesellschaft. Die gesamten Vereinsmitglieder der Sprößlinge waren sehr begeistert und es war eine sehr schöne Zeit. Hubert war auch 2x Zugkönig 1981 und 2010.

Er war auch immer ein begeisterter Fackelbauer und ist seit langer Zeit bis heute unser Delegierter bei den Versammlungen der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth.

Hubert ist immer ein engagiertes Mitglied, das wir nicht missen möchten.

25 Jahre Vereinsjubiläum: Op de Eck

Vor 26 Jahren entstand bei einem Straßenfest Goethestr./Königstr. sowie einer Geburtstagsfeier die Idee gemeinsam Kirmes zu feiern. Hier wurde bei der Rekrutierung der einzelnen Mitglieder neben der freiwilligen Entscheidung auch auf die Wirkung von Alkohol gesetzt.

Am Kirmesmontag 1995 der Elsener Kirmes gesellten sich auf Vermittlung von Helmut Filz noch weitere Interessenten dazu. Op de Eck war komplett und die Gründung des Vereins wurde noch am gleichen Tag im Festzelt bekannt gegeben. Hauptauftrag von Op de Eck war und ist es viel Spaß an der Freud beim Feiern der Elsener Kirmes zu haben. Deshalb vereinbarten wir in bei unserer Gründung, unser Vereinsleben hauptsächlich auf die Kirmestage zu beschränken und maximal 2 bis 3 Versammlungen im Jahr abzuhalten. Einmal im Jahr sollte einen Zugkönig ermittelt werden. Mehr sollte es nicht sein. Das Bauen von Fackeln oder einen Klompenkönig für die Kirmesgesellschaft zu stellen wurden eigentlich ausgeschlossen. Aber öfter kommt es anders als man denkt.

Bereits nach kurzer Zeit hegte unser damaliger Vorsitzender Jürgen Müller und seine Frau Gerlinde den Wunsch Klompenkönigspaar zu werden. Hier kamen eindeutig die Gene des Vaters vom künftigen König durch, der lange Zeit im Neusser Bürgerschützenverein aktiv war. Der Zug sagte Ja und unterstützte den Plan. Der Höhepunkt war ganz klar der prächtige Klompenzug am Montag bei strahlenden klar Wetter mit anschließender Proklamation von Jürgen und Gerlinde. Das erste BIWAK in Elsen Im Königsjahr 2001, welches wir als Ehrengarde mitgestalten durften, war damals noch alles etwas kleiner und bescheidener. Bier wurde aus 10 Liter-Fässern gezapft; heute mit langer Theke kaum vorstellbar. Als Königszug sahen wir uns auch in der Pflicht des Fackelbaus und konnten prompt den ersten Platz belegen.

Bereits zwei Jahre später äußerten Bernd und Rita Kummerow den Wunsch Klompenkönigspaar der Kirmesgesellschaft werden. So wurde von Op de Eck das Projekt Klompenkönig 2006/2007 in Angriff genommen. Das Königsjahr war für Bernd und Rita sowie für alle Op de Eckler und ihre Frauen unvergesslich. Und auch hier bauten wir mittlerweile unsere 4. Fackel, mit der wir auf Platz 3 landeten.

2015 stellten wir mit Heinz-Peter und Erika Korte das 3. Klompenkönigspaar, auch hier wieder mit Fackel. Für die meisten von uns, selbständig oder im Büro arbeitend, war dies eine willkommene Abwechslung auch mal mit Hammer und Schweißgerät zu arbeiten.

So schön wie das Königsspiel ist, es erfordert als kleiner Zug viel Arbeit und Disziplin, aber das gemeinsame Fest belohnt einen.

Nach dem Königsjahr beschlossen wir es ruhiger angehen zu lassen. Durch Fluktation im Verein wollten wir uns erstmal wieder finden und zu unseren Ursprüngen zurückkehren, einfach gemeinsam Spaß am Kirmesfeiern haben.

Mittlerweile hat Op de Eck acht Mitglieder und alles ist sehr locker. Wir freuen uns alle auf eine Kirmes, wie auch immer sie in Corona-Zeiten ausfallen mag und wenn wir nur auf der geschmückten Straße zusammen stehen und ein Freiluftbier trinken In unserm Veedel.



25 Jahre Vereinsjubiläum: Lebensfreunde

An einem kalten Novemberabend des Jahres 1995 fanden Dieter Hasenbein, Ernst Evers und Lutz Niermann im Landhaus ein. Nach dem ein oder anderen hopfenhaltigen Getränk, fand sich zusätzlich noch Günter Scharner am Tisch ein. Um noch häufiger miteinander feiern zu können, entschlossen sich die vier einen Kirmesverein zu gründen. Schnell war auch der Wirt als Mitglied angeworben. Um die Vereinsgründung perfekt zu machen waren Jürgen Haselow und Rolf Reibel, sofort mit von der Partie. Auf der ersten Versammlung im August 1996 wurden dann über den Vereinsnamen entschieden. Natürlich nicht auf nüchternen Magen, sondern nach mehreren leckeren und dem Magen sehr bekömmlichen Ramazotti und einigen Runden Bier, wollte man ein Leben lag so weiter machen. Diese Idee floss in die Namensfindung mit hinein und so gründeten sich die „Lebensfreunde 1996“.

Die Lebensfreunde wuchsen (was sie noch immer tun). Ein großer Teil der Mitglieder, in der Spitze waren es 22, waren und sind begnadete Handwerker. Ob am Glas oder mit Werkzeugen. So kam man zu dem Entschluss, eine Fackel zu bauen. Insgesamt wurden 4 Großfackeln gebaut und die Plätze Gold, Silber und Bronze erobert. Die Abende, an denen die Fackeln gebaut wurden, waren trotz strikten Alkoholverbot immer lustig und trugen viel zur Einigkeit des Vereins bei. Die Aufgaben, immer klar verteilt. 2 Kameraden arbeiteten, 7 schauten zu und einer, mit dem wichtigsten Job, wachte sitzend auf dem Kühlschrank über das Alkoholverbot. Besondere Ereignisse waren die Königsjahre 2004/05 und 2009/10, in denen uns die Königspaare Peter Kuschke mit Jutta und Dieter Hasenbein mit Petra, welche uns in Milde regierten. Diese Jahre sind Höhepunkte der Vereinshistorie und die Feiern gut in Erinnerung geblieben. Leider verstarb Peter Kuschke schon zwei Jahre



nach seiner Königsehre. Ihm folgten in den Jahren leider noch weitere Mitglieder Günter Scharner und Wolfgang de Witt. In zahlreichen Geschichten leben sie weiter und wir gedenken ihnen immer wieder. Unser Verein hat die Ehre gleich drei Ehrenmitglieder der Kirmesgesellschaft zu stellen. Peter Kuschke welcher posthum als Kommandeur geehrt wurde und seit 2016 der erste und zweite Kassierer der Kirmesgesellschaft, Ernst Evers und Günter Poser. In unseren Reihen versammeln sich mittlerweile so einige ehemalige Mitglieder des Vorstandes, zusätzlich zu den zuvor genannten noch Andreas Löffler, Armin Gies und Jürgen Müller. Nicht so erwähnenswert, aber der Vollständigkeit halber genannt, sind die Versammlungen der Lebensfreunde. Immer ruhig, sachlich und diszipliniert werden die Tagesordnungspunkte bei mehreren Glas Wasser von allen Seiten betrachtet, durchleuchtet und abgearbeitet. Dies hat sich auch nicht geändert als im Jahr 2005 der Jägerhof zum neuen Vereinslokal wurde. Alles andere sind Gerüchte und entbehrt jeglicher Wahrheit.

In den letzten Jahren gab es einige Neuaufnahmen jüngerer Lebensfreund, dadurch ist eine schöne Mischung aus älteren, mittelalten und jungen Mitgliedern geworden. Diese Kombination führte bisher zu wunderschönen Feiern, schön geordneten Versammlungen und vielen großartigen Tagen und Abenden. Wie gut neue Mitglieder im Verein angekommen sind, sieht man daran das unser neuestes Mitglied Dominik Schreiber, mit seiner Frau Michelle, unser Vereinskönig ist. Wir schauen freudig und durstig in eine noch langjährige Zukunft der „Lebensfreund 1996“. Wir freuen uns auf die nächste Kirmes und viele Feiern im Zelt, an den Theken und in den Residenzen.

Für die Lebensfreunde
Marius Hermann (1. Vorsitzender)



55 Jahre Vereinsjubiläum: Elsener Jonge

Mit Stolz blicken die Elsener Jonge auf 55 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

Nachdem im Juni 1966 der Verein von Günter Scharner, Hermann Josef Linden, Rudi Greven und Toni Noll gegründet wurde, begann eine schöne und spannende Vereinsgeschichte, die auf 55 Jahre zurück blicken kann.

In den Jahren 1976/77 u. 1982/83 stellte der Verein den Klumpenkönig.

25 Jahre wurden mit viel Liebe und Spaß und tollen Ideen von Günter Scharner, Großfackeln gebaut, Die Elsener Jonge haben außerdem als einziger Verein eine besondere Zugkönigkette, die allerdings nur am Dienstagmorgen getragen wird, wenn der neue Zugkönig, traditionell in der Sektkelch ausgerufen wird. 5m Bratwurst schmücken dann den Hals des neuen Königs, die anschließend in der neuen „Residenz“ verspeist wird.

In diesem Jahr wird der jüngste Zugkönig der Vereinsgeschichte, Jonas Gawron, mit heute 17 Jahren diese Tradition, sie besteht seit 1974, wo aus der Not geboren (die Königskette war unauffindbar), die Bratwurstkette geboren war, fortführen. Übrigens, der jüngste Zugkönig, weil er



15 Jahre alt war, als er die Bratwurstkette trug. Coronabedingt aber jetzt erst im privaten Bereich offiziell gekrönt werden kann.

Seit 1974 spielt jedes Jahr unser Tambourcorps, wenn der neue König seine „Kette“ bekommt. An dieser Stelle ein herzliches Danke schön an unser Tambourcorps, für die lange Treue.

Nachdem 2010 aus persönlichen Gründen einige Mitglieder den Verein verlassen hatten, sah es schlecht für die „Jonge“ aus. Nur drei Mitglieder waren übrig, aber sie wollten den Verein mit allen Mitteln halten. 2011 konnte man dann stolz mit 8 Elsener Jonge wieder über die Straße marschieren. Mittlerweile sind es 9 Jonge, dabei ein Gründungsmitglied, das den Weg zurück in den Verein gefunden hatte. Toni Noll !

Unser Bestreben für die Zukunft ist es, den Verein weiter zu vergrößern und mit Stolz den Namen „Elsener“ an die nächste Generation weiter zu geben.



55 Jahre Vereinsjubiläum: Elsener Spätlese



Der Verein der „Elsener Spätlese 1966“ zählt im Jubiläumsjahr 2021 unter ihrem Präsidenten Toni Heck 26 aktive und 4 passive Mitglieder.

Guller

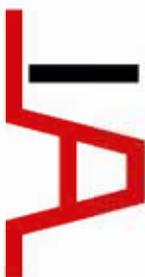
Werbetechnik

- Bestickung • Digitaldruck
- Aufkleber • Laser Service
- Banner • Stempel

Hauptstr. 67, 41517 Grevenbroich Tel. 02181-161889



INTRA-AUTOMATION SERVICE GmbH
SCHWIMMBÄDER UND WASSERTECHNIK



Sie fragen – Wir planen!

Wir führen auch jegliches
Schwimmbadzubehör zu Ihrem bereits
bestehenden Pool!
Sie wünschen Extras wie Schwallduschen,
Einstiegleitern, Unterwasserscheinwerfer oder
Solaranlagen? Kein Problem, bei uns
bekommen Sie alles rund ums Schwimmbad.

Intra-Automation-Service GmbH

Schwimmbäder und Wassertechnik

Otto-Hahn-Str. 20-22
41515 Grevenbroich

Tel.: 0 21 81 – 1 64 70 -55 Fax: -56

Mail: info@intra-automation-service.de

Schwimmbecken in allen Größen,
Formen und Tiefen!
Folienauskleidungen für alle
Beckenarten und -formen!
Individuelle Beratung, Planung und
Durchführung!



85 Jahre Vereinsjubiläum: Kirmesfreunde 1936

Der Verein Kirmesfreunde 1936 blickt mit Stolz auf mittlerweile 85 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

Nach der Gründung im Sommer 1936 durch Martin Schnabel, Johann Prick, Paul Fabry und Willi Hermanns zählte der Verein im Jahre 1938 schon 10 Mitglieder. Leider sollte dies die vorerst letzte Kirmes gewesen sein. Der Ausbruch des 2. Weltkrieges brachte das Vereinsleben zum Erliegen.

Nach der Freigabe des Vereinswesens im Jahr 1946 wurde der Verein auf Initiative von Martin Schnabel und Johann Prick wiederbelebt.

Es folgten viele Kirmesfeste welche stets gebührend gefeiert wurden und besonders die Jahre in denen der Verein die Klompenkönige stellte blieben in Erinnerung:

Ludwig Wingerath 1949/50

Hubert Wildschütz 1952/53

Paul Fabry 1955/56

Nachdem der Verein zwischen den 50er und 60er Jahren auf bis zu 43 Mann angewachsen war, zählen die Kirmesfreunde im Jahr 2021 mit dem Eintritt von Jürgen Born, Ümit Dalda, Rene De Byl, Rene Heinze, Manfred Höhne und Dennis Lorenz nun 14 Mitglieder.

Die Tradition des Fackelbaus setzt sich auch bis heute fort. Auch wenn der Alltag das Zusammenfinden zum Fackelbau in den Wochen vor dem Kirmesfest immer wieder erschwerte, wurden spät abends und am Wochenende noch die Schweißelektroden, Scheren und Pinsel geschwungen um eine Großfackel für den Fackelzug zu stellen. Im Jahr 2018 schaffte die Fackel der Kirmesfreunde 1936 so die Belegung des 3. Platzes in der Fackelwertung.

Zum Bedauern aller Kirmesfreunde fiel das Kirmesfest 2020 aufgrund der Corona-Pandemie aus und auch in diesem Jahr bleibt uns die Möglichkeit des Feierns verwehrt.



Durch diese Umstände und mit Rückblick auf die etappenreiche Vereinsgeschichte wird klar, dass es nicht selbstverständlich ist die Kirmesfeste in Frieden und mit solcher Ausgelassenheit feiern zu können.

Es stellt sich heraus, dass es umso wichtiger ist auch in schwierigen Zeiten füreinander einzustehen und zusammen zu halten.

So war es früher schon und genau so soll es immer sein.

Wir blicken also mit Zuversicht und voller Vorfreude in die Zukunft und freuen uns auf das Kirmesfest 2021 und viele weitere Jahre Kirmesfreunde 1936!



Unsere Leistungen:

- Lohn- und Finanzbuchführung
- Jahresabschlussstellung
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung, Unternehmensanalyse und -beratung
- Spezialberatung für Ärzte, Physiotherapeuten und andere Heilberufe
- Beratung zur betrieblichen Altersversorgung
- Gerichtliche und außergerichtliche Rechtsbehelfe

Heinz-Peter Geurink · Dipl.-Betriebswirt (FH) · STEUERBERATER

Grevenbroich (weitere Beratungsstelle)

Goethestr. 25
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/1649777
Fax: 02181/1649778

Mönchengladbach

Straßburger Allee 35
41199 Mönchengladbach
Tel.: 02166/6478150
02166/6478159

info@steuerberatung-geurink.de · www.steuerberatung-geurink.de



Mobil: 0176 29125317

Kegelbahn – Gesellschaftsraum - Biergarten

Elfgener Platz 2 – 41515 Grevenbroich

Telefon: 0 21 81 – 47 91 29

Mobil: 0173 540 4226

Geöffnet:

Täglich	16.30 – 24.00 Uhr	Sonntags ab 10.00 Uhr
Küche	17.00 – 23.00 Uhr	Frühschoppen
Sa., So. und an Feiertagen	11.00 – 14.30 Uhr	
Küche	11.30 – 14.30 Uhr	
	16.30 – 24.00 Uhr	
Küche	17.00 – 23.00 Uhr	

Montag Ruhetag

Über 50 Jahre!

Firma Trippen

Gastronomie & Event

- ◊ Cafe - Bistro
- ◊ Bierkutsche
- ◊ Cocktailbar
- ◊ Schießsport
- ◊ Kinderreisbahn

- Ihr Team für
- ◊ Organisation
 - ◊ Festplatzgestaltung
 - ◊ Veranstaltungen jeglicher Art

Leistungen, Die Überzeugen!

Am Rittergut 86 - 88, 41515 Grevenbroich
 Tel. 02181 / 48358, Fax. 02181 / 40706
 Mobil. 0151 70088818



Theo Vautz - Rüttgers

Telefon: 02165/2262 u. 02165/7951

Mürmeln 96 • 41363 Jüchen

Wir stehen für alle Festlichkeiten zur Verfügung:

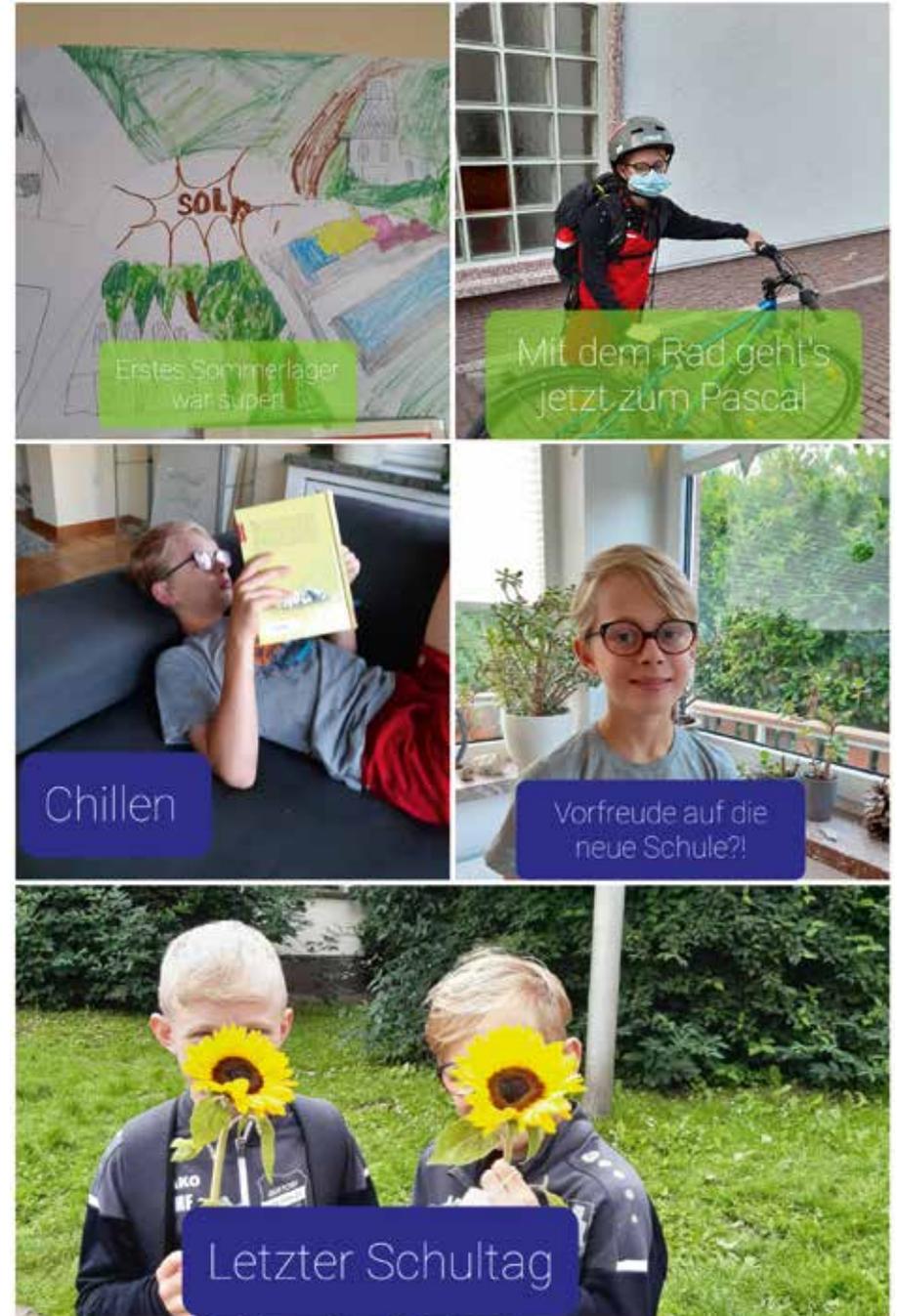
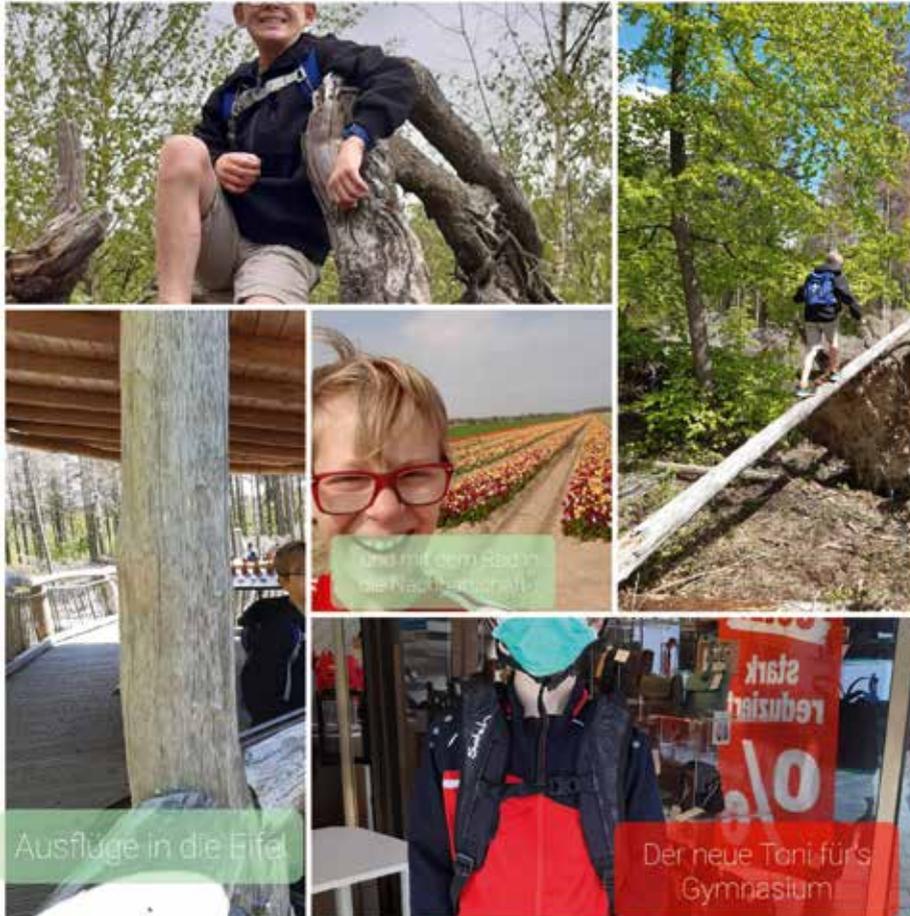
*Hochzeit – Polterabend – Firmenjubiläum
 Party-Service*

Für alle Anlässe!



Großer Anlass, kleine Feste, vertrauen Sie uns, das ist das Beste.
Wir beraten Sie gerne – je früher, desto besser!

Edelknabenkönig Vincent I. Eindrücke aus der Corona-Zeit



HAMECHER | THALMANN | ROBERTZ

RECHTSANWALT

RECHTSANWALT
STEUERBERATER
FACHANWALT
FÜR STEUERRECHT

RECHTSANWALT

**RECHTS- UND STEUERBERATUNG
AUS EINER HAND.
KOMPETENT. ENGAGIERT.
LÖSUNGSORIENTIERT.****BÜROGEMEINSCHAFT**

INGO HAMECHER | ANDRÉ THALMANN | CHRISTIAN ROBERTZ

KARL-OBERBACH-STRASSE 50 | 41515 GREVENBROICH
TELEFON +49 2181/705160-0 | TELEFAX +49 2181 / 705160-10KANZLEI@HAMECHER-THALMANN.DE
WWW.HAMECHER-THALMANN.DE

Witzeseite

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

Wohin geht ein Reh mit Haarausfall? In die Reh-Haar Klinik!

Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd? Sattelschlepper!

In welcher Einheit messen Hunde die Temperatur: In Bel(l)grad!

Fritzchen fragt seinen Lehrer: „Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“ „Nein, natürlich nicht“ „ Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Was liegt am Strand und ist schlecht zu verstehen? Eine Nuschel!

2 Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt“.

Wie nennt man einen Bumerang, der nicht zurück kommt? Stock!

Wo wohnen Katzen? Im Miezhhaus!

Zu welchem Arzt geht Pinocchio? Zum Holz-Nasen-Ohren Arzt!

Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt? Schattiges Plätzchen!

Wer wohnt im Dschungel und schummelt beim Spielen? Mogli!

Was freut sich und stinkt? Das Gefurztagskind!

Wie nennt man einen Bären, der laut „Kugel“ schreit? Kugel-schrei-bär!

Was ist grün und sitzt auf dem Klo? Ein Kaktus!

Was macht man mit einem Hund ohne Beine? Um die Häuser ziehen!

Was hat ein Vogel, der auf einen Misthaufen fällt? Kotflügel

Was ist grün, glücklich und hüpf über's Gras? Eine Freuschrecke!



Grevenbroicher Spielplatz- initiative

Kinderspielplatz
Mathias-Esser-Straße/Grönland
Elsen

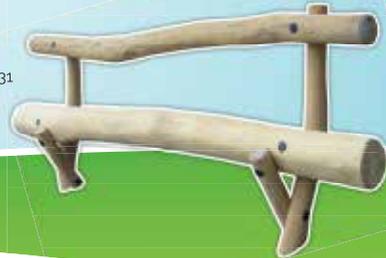
Die **Bürgerstiftung Grevenbroich** und die **Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924 e.V.** haben ein gemeinsames Ziel: Die Weiterentwicklung des **Spielplatzes im Grönland-Gelände**. Leitgedanke ist, einen Teil der Fläche zum **Themenspielplatz** zu entwickeln. Dabei sollen sowohl die Bezeichnung „Grönland“ mehr in den Vordergrund gerückt als auch Wasser als Spielelement stärker in die Anlage integriert werden.

Zur Umsetzung dieser Idee hat die Stadt Grevenbroich bereits entsprechende Finanzmittel in Aussicht gestellt. Das gemeinsame Ziel ist es nun, **weitere Spenden** zu sammeln und so vor allem zur Errichtung eines **großen Spielschiffes** (siehe Fotos) beizutragen.

Unsere Bitte: Machen Sie mit und unterstützen diese gemeinsame Initiative mittels einer Spende. Damit unsere **Kinder im Grönland** weiter spielen, lachen, toben und sich schon bald neu an ihrem Spielplatz erfreuen können.



Spendenkonto:
Bürgerstiftung Grevenbroich
IBAN: DE81 3055 0000 0093 1850 31
Sparkasse Neuss
Stichwort: Grönland



mail@buergerstiftung-grevenbroich.de



info@klompnkirmes.de



info@grevenbroich.de



**ALTE FEUERWACHE
GREVENBROICH**

jugend@grevenbroich.de

Ausmalbild



Malwettbewerb 2021 - mitmachen und gewinnen!

Liebe Kinder,

wenn ihr unter 11 Jahren seid, dann habt ihr das große Glück und dürft wieder an unserem Mal-Gewinnspiel teilnehmen. Malt einfach euer schönstes Bild zum Thema: „Was vermisse ich an der ausfallenden Kirmes am meisten?“

Das Bild schickt ihr bitte eingescannt bis zum **10. Oktober 2021** an **info@klompenkirmes.de**. Anschließend werden wir unter allen Einsendungen drei tolle Preise verlosen. Gebt daher bitte auch eure Anschrift und Kontaktdaten in der Mail mit an.

Wir freuen uns auf eure Einsendungen
Euer Team Jugendarbeit

Hier seht ihr die glücklichen Gewinnerbilder des Jahres 2019:



Siegebild 2019 - Elisa Hahn, 6 Jahre



Siegebild 2019 - Papa mit Krone
Paula Hahn, 3 Jahre

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

EFFERTZ Gmbh

Hörmann Stützpunkthändler Rhein Kreis Neuss

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren



Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königsstraße 1 • 41515 Grevenbroich
02181/41131 • www.effertz-gmbh.de

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop
www.shop-effertz-gmbh.de



Vereine der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth **Vorsitzende, Ansprechpartner und Anschriften der Vereine**

1. **Tambourkorps Elsen-Fürth**, Richard Hanke, Laacher Hamm 21, 41515 Grevenbroich, 02181-44873, 0177-6769573, richard-hanke@gmx.de
2. **Fürther Jonge 1934 e.V.**, Michael Kames, Königstraße 36, 41515 Grevenbroich, monael@t-online.de
3. **Alte Herrschaft**, Sven Rüsing, Weizenweg 4, 41363 Jüchen, sven.ruesing@stadt.neuss.de
4. **Kirmesfreunde 1936**, Daniel Sörgel, D.soergel@gmx.de
5. **Elsener Sprößlinge 1948**, Burkhard Neukirch, Kleiststr. 4, 41515 Grevenbroich, burkhardneukirch@freenet.de
6. **Junge Herrschaft**, Jens Pütz, jens-puetz@web.de
7. **Elsener Jonge**, Jürgen Schulz, Belmener Weg 53 A, 41515 Grevenbroich, 02181-45182, gudrun.schulz374@t-online.de
8. **Elsener Spätlese**, Toni Heck, Friedlandstraße 47, 50181 Bedburg, anton.heck@outlook.de
9. **Grau-Blau Elsen**, Werner Ophoven, Jülicher Str. 78, 41515 Grevenbroich, 0177-8376483, wophoven@web.de
10. **Jröne Jonge**, Sascha Wilden, Am Zollbrett 27, 41363 Jüchen, 01578-6470325, saschawilden86@gmail.com
11. **Löstige Jonge**, Franz-Josef Schlangen, In der Herrschaft 99, 41515 Grevenbroich, 02181-490185, josef-anneliese.schlangen@t-online.de
12. **Klumpenfreunde St. Stephanus**, Matthias Maaßen, Elfgener Weg 44, 41515 Grevenbroich, 02181-499460, maassen.matthias@gmail.com
13. **Elsener Frischlinge**, Harald Radtke, Im Buschfeld 22, opazwergi@freenet.de
14. **Treue Jonge**, Ralf Schumacher, Willibrordusstr. 35, 41517 Grevenbroich, ralli2802@web.de
15. **Alt Elsen**, Heinz-Peter Geurink, Goethestr., 41515 Grevenbroich, peter.geurink@arcor.de
16. **Elser Boschte**, Sascha Wildschütz, Jülicher Str. 44a, 41515 Grevenbroich, 02181-162980, willi.wildschuetz@web.de
17. **Elsener Klompfööss**, Stefan Kuhl, Elsener Haus 7, 41515 Grevenbroich, 02181-4939855, stefan.kuhl@web.de
18. **Rösige Boschte**, Guido Fußangel, Goethestr. 55, 41515 Grevenbroich, 02181-2131826, guido.F70@web.de
19. **Elsener Geloochspill**, Harald Schneider, Im Lehrgarten 8, 41515 Grevenbroich, 02181-161051, hs-gv@gmx.de



20. **Grönländer**, Friedel Kievelitz, Freiherrenstr. 50, 41515 Grevenbroich, 02181-45087, fkievelitz@t-online.de
21. **Elsbach Jekloppe**, Christoph Reibel, Von-Arnim-Straße 22, 41515 Grevenbroich, christoph@reibel.net
22. **Op de Eck**, Matthias Richter, Am Windpark 24, 41515 Grevenbroich, 02181-670179, matthias-richter-gv@t-online.de
23. **Lebensfreunde**, Marius Hermann, Wöhler Str. 14, 41515 Grevenbroich, mariher2009@web.de
24. **Klotschenburschies 96**, Peter Greven, Im Buschfeld 13, 41515 Grevenbroich, 02181-479944, 0172-2602490, burschies@aol.com
25. **Elsener Klumpenfreunde**, Stefan Steinhauser, Berger Busch 39, 41515 Grevenbroich, 02181-490411, stefansteinhauser@t-online.de, cwodtke@web.de
26. **Feine Auslese 2000**, Markus Backes, Vogteistr. 6, 41515 Grevenbroich, markus.backes@gmx.net, facebook.com/feineauslese2000
27. **Herrschaftszeiten**, Marcel Wolf, Rheydter Straße 131a, 41515 Grevenbroich, marcel.wolf126@gmail.com, facebook.com/herrschaftszeiten
28. **Per Pedes**, Timo Engels, Ostwall 26, 41515 Grevenbroich, engels.timo92@gmail.com, facebook.com/per-pedes-08
29. **Edelknaben**, Dirk Bennert, Feilhauer Str. 43, 41515 Grevenbroich, jugend@klumpenkirmes.de
30. **Klumpenjugend**, Dirk Bennert, Feilhauer Str. 43, 41515 Grevenbroich, jugend@klumpenkirmes.de
31. **Elsener Klumpen Clan**, Dirk Holz, Fürther Berg 9, 41515 Grevenbroich, 01520-1857403, dirkholz@gmx.de
32. **Klumpen Harmonie**, Peter Eysen, Düsseldorfer Str. 23, 41515 Grevenbroich, peter.eysen@gmx.de
33. **Lott jonn**, Marius Giesa, Goethestr. 152a, 41515 Grevenbroich, 0157-87608580, marius.giesa@gmail.com, facebook.com/lottjonn2015
34. **Elsener Klompanie**, Stephan Grevel, Im Buschfeld 19, 41515 Grevenbroich, stephan.grevel@web.de
35. **Op jück**, Jan Schüller, Joseph Pick-Str. 7, 41515 Grevenbroich, janschuller@gmx.net
36. **Echte Kameraden 2018**, Michael Büttgenbach, Belmener Weg 30, 41515 Grevenbroich, michael-buettgenbach@web.de

**Dem Vorstand der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth e.V.
(gegründet 1924) gehören folgende Mitglieder an:**



Präsident
Peter Reibel



Vize-Präsident
Gregor Diekers



Geschäftsführer
Christian Abels



2. Geschäftsführer
Stephan Grevel



Kassierer
Norbert Stüttgen



2. Kassierer
Timo Breitmeyer



Commandeur
Franz-Josef Schlangen



Zugführer
Tarek Hijazi



Beisitzer Archiv
Oliver Böttcher



Beisitzer Jugend
Dirk Bennert



Beisitzer Fackelbau
Christoph Reibel



Beisitzer Zeugwart
Klaus Terhardt



Beisitzer Schriftführung
Michael Büttgenbach

Ehrenmitglieder



Roland Geller
Junge Herrschaft



Ernst Evers
Lebensfreunde



Günter Poser
Lebensfreunde

Rätselspaß rund um die Elsener Kirmes

1. Beförderungsmittel mit Pferden

4



2. Getränk im Zelt

6



3. Vorname des Klompenkönigs 1984/85

5



4. Musikalische Darbietung

8



5. Nachname des 2. Präsidenten der KG

7

6. Verein der Kirmesgesellschaft (2 Worte)

3



7. Beliebte italienische Speise

1



8. Was gibt es Kirmesdienstag im Zelt?

2



Lösungswort

1 2 3 4 5 6 7 8

Lösungswort bitte an info@klompenkirmes.de

Einsendeschluss ist der 10. Oktober 2021

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird im Vorstand ausgelost.

Preis:
Ein Überraschungspaket



Viel Glück!

Emojiquiz - Klompnkirmes Edition

Können Sie erraten, welche Begriffe aus der Kirmes-Welt diese Emojis darstellen?



HOCHHAUSEN

ZELTE UND FESTSERVICES



„Da simmer dabei ...“

Planen Sie gelungene Feste mit Hochhausen! Als traditionelles Familienunternehmen bieten wir unseren Kunden bereits in dritter Generation - seit über 50 Jahren - professionelle **Festzelte** und **Festservices**. Ganz gleich, ob Sie eine Feier Ihres **Schützenvereins**, ein **Unternehmens-event** oder ein großes **Privatfest** planen, mit uns haben Sie einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite. Wir bieten Ihnen **Service rund um die Uhr**, mit motivierten, sympathischen Mitarbeitern.

Heinrich Hochhausen Veranstaltungsservice GmbH & Co. KG
An der Spring 1, 50181 Bedburg-Kirchtroisdorf, Tel: 02272 91510

info@zelte-hochhausen.de • www.zelte-hochhausen.de

D → F




+

e

m






P

+

+

e

se

Fl → S






+

+

Auf Lösung: Fackelzug, Proklamation, Erbsensuppe

IHR HAUS.
INDIVIDUELL.
MASSIV.
STILVOLL.



SOLENO

www.soleno-haus.de

BAUEN MIT HOLZ

- energieeffizient
- nachhaltig
- werthaltig

Kaum ein anderer Werkstoff vereint so viele nützliche und angenehme Eigenschaften wie Holz.

Wir bauen Ihnen Ihren Rohbau oder ein schlüsselfertiges Eigenheim mit den bewährten Materialien von SOLENO.

PLANEN SIE IHR BAUVORHABEN MIT UNS!

Wir grüßen alle Klompenfreunde!

HOLZSERVICE GROß
Richard-Wagner Str. 80 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 243983 | Fax: 02181 243984
info@holzservice.org



HGS
Holzservice

Grönländer

3 Tage mit dem Fahrrad unterwegs - immer der Lahn entlang

Eigentlich war für den Grönländerzug im 30 jährigen Jubiläumsjahr 2020 ein etwas größeres Event geplant: mit einem umfangreichen Programm sollte die bayerische Hauptstadt München in Angriff genommen werden.... doch dann kamen immer mehr coronabedingte Einschränkungen auf das Planungsteam zu. Um trotz allem aber doch noch Brauchtum und Geselligkeit zu pflegen, wurde die groß angelegte München-Tour dann kurzerhand in eine 3-tägigen Wochenend-Lahn-Tour umgearbeitet. Leider reichte die Zeit nicht aus, um die gesamte Lahn von der Quelle bis zur Mündung zu erradeln, aber mit einem schönen Teilabschnitt von Wetzlar bis Bad Ems konnte doch ein ca. 150 km langer Teil des Flusslaufes mit dem Rad erkundet werden.

Gestartet wurde die Tour mit der Besichtigung des Wetzlarer Domes und der malerischen Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern rund um den Eisenmarkt und den Schillerplatz. Nach einigen erfrischenden Getränken ging es dann sportlich ambitioniert mit den Rädern weiter: die Burg Braunfels war das erste Etappenziel, mit einem sehr steilen Anstieg für die Radler eine echte Herausforderung. Belohnt wurden die Grönländer jedoch mit einer interessanten Führung, in der neben den Besonderheiten der Burg auch die abwechslungsreiche Geschichte des Lahntals, insbesondere um das Geschlecht von Solms-Braunfels beleuchtet wurde.

Von Burg Braunfels aus ging es mit den Rädern weiter bis Weilburg, mal am Lahnufer entlang, aber auch teilweise recht weit vom Lahnufer entfernt. Von den Anstrengungen des ersten Tages konnten sich die Grönländer dann abends im Hotel Lahnschleife erholen, das mit Sauna und schönem Schwimmbad für angemessene Entspannung sorgte. Zum Abschluss des Tages wurde im Restaurant Turmschmiede der beim Radeln erlittene Kalorienverlust erfolgreich ausgeglichen.

Der zweite Tag begann ganz in der Nähe von Weilburg mit der Besichtigung der Kuhbacher Kristallhöhle, die mit über 400 Treppenstufen tief in das Innere des ca. 350 Millionen Jahre alten Kalksteins führte. Mit Helm, Mundschutz und Handschuhen ausgestattet lauschten die Grönländer interessiert den 45-minütigen Ausführungen des fachkundigen Führers und machten dabei reichlich von der zuvor erworbenen Fotoerlaubnis Gebrauch. Dabei konnten die zahlreichen, schön ausgeleuchteten Tropfsteine und Gesteinsformationen im Bild eingefangen werden. Nach diesem Event wurde zunächst noch der Weilburger Schiffstunnels besichtigt, der mit einer Länge von 195 Metern den längsten befahrbaren Schiffstunnel Deutschlands bildet. Danach ging es zur Weiterfahrt wieder auf die Räder in Richtung Limburg. Der dabei in Angriff genommene Abschnitt des



Wir wünschen allen
Klompentrenden

schöne und gesunde Kirmestage!



Lahntal-Radwanderweges kann bestimmt zu dem schönsten Teil des Radwanderweges gezählt werden, denn man bewegt sich stets in unmittelbarer Nähe des Flusses. Der vom allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) mit 4 von 5 möglichen Sternen ausgezeichnete Fahrradweg hätte für diesen schönen Abschnitt mit Sicherheit auch die Maximalzahl von 5 Sternen verdient. Infolge des sonnigen und warmen Spätsommer-Wochenendes war die Lahn mit Paddlern nahezu übersät, die den Radfahrern aus ihren Booten freundlich zuwinkten. Über die Orte Villmar und Runkel wurde am Ende dieser Etappe Limburg erreicht, wo neben einer umfangreichen Stadtführung natürlich die Besichtigung des Limburger Domes im Mittelpunkt stand.

Der letzte Tag führte - wieder weitgehend direkt am Lahnufer entlang - über die schönen Städtchen Diez und Balduinstein bis Bad Ems. Auf diesem Abschnitt mussten die Grönländer noch einmal alles geben, denn der Abstecher zur Burg Nassau hinauf forderte durch den extrem steilen Anstieg noch einmal die volle Beinarbeit heraus. In Bad Ems nahm man zunächst an der Römerquelle eine Kostprobe des heißen Mineralwassers zu sich und entspannte sich dann anschließend mit einem Spaziergang durch den Kurpark, bevor es mit den Autos wieder nach Grevenbroich ging.

Am Ende waren sich alle Grönländer einig, dass es bei dem spätsommerlichen Bilderbuch-Wetter eine gelungene und erlebnisreiche Radtour war.

Reinhard Peppmeier





Architekt | Hans Joachim Onkelbach

WOHNEN FINDET STADT – WIR REALISIEREN DAS.

Als Bauträger sind wir seit 1985 darauf spezialisiert, für unsere Kunden ein perfektes Zuhause zu schaffen. Entstanden sind bisher zahlreiche Mehrfamilienhäuser mit hoher Zentralität und viele Eigentumswohnungen und Mietobjekte. Ausgestattet mit allem Komfort und selbstverständlich barrierefrei, bieten wir Lebensräume für jedes Alter und jeden Anspruch.

Wir freuen uns für alle auf das nächste Schützenfest – hoffentlich 2022.

Christel Rheydt Bauträgergesellschaft mbH
Steinmetzstraße 3 | 41515 Grevenbroich
Fon 02181-65 90 15 | Fax 02181-47 56 20 | info@rheydt-bautraeger.de

www.rheydt-bautraeger.de



Für jeden das richtige Training

Basis-, Intensiv-, Perfektions-, oder Kompakt-Training

Fahrerzentrums-Zentrum GREVENBROICH ADAC

Auch als Geschenk-Gutschein erhältlich

02181 7570-222

www.fsz-grevenbroich.de

nicht reden, machen

Fürstengesuche der Elsener Klompanie

Wie wir alle wissen muss unsere Klompenkirmes nun schon zum zweiten Mal in Folge ausfallen. Und das heißt auch: Keine Kirmes – keine Könige. Um unseren jährlichen Wochenendfahrten einen neuen Sinn zu geben, mussten wir uns in der Elsener Klompanie also was anderes ausdenken. Und so wurde auf einer digitalen Versammlung im Mai 2020 die Idee des Fürstengesuche geboren. Sobald es die Corona-Regeln und Inzidenzen zuließen wollten wir trotzdem gemeinsam wegfahren.



Vom 31. Juli bis 02. August war dann die Premiere: Unser amtierender Zugkönig David I. Mertens organisierte gemeinsam mit dem Kronprinzen Mark I. Dürrbeck die Fahrt. Wie immer war der Rest des Vereins ahnungslos, wo es hingehet; nur der Treffpunkt am Grevenbroicher Bahnhof stand fest. Und wie konnte es anders sein? Natürlich ging es nach Elsen. Nicht aber – wie man vielleicht denken könnte – in unser wunderschönes Grevenbroich Elsen, sondern wir machten uns auf den Weg Richtung Paderborn Elsen. Denn so einzigartig unser Stadtteil hier auch ist, den Namen müssen wir uns teilen.

Unsere Unterkunft, ein ehemaliges Hotel, befand sich allerdings in Höxter. Nach unserer Ankunft am Freitagnachmittag gingen wir erstmal auf Entdeckungstour durch den völlig überwucherten Garten. Dort wurde erstmal ein Lagerfeuer entzündet und einige Runden Flunkyball gespielt. Nach einem leckeren Essen (es gab Reibekuchen) fanden wir uns im ehemaligen Restaurantbereich an der Theke ein und verbrachten schonmal einen feucht-fröhlichen Abend.

Am Samstag ging es dann richtig los, mit Bus und Bahn ging es nach Paderborn und mit dem Bollerwagen durch Elsen. Dabei absolvierten wir insgesamt acht Spiele, um unseren neuen Fürsten zu ermitteln. Welche Spiele das waren sollte dank dem coronakonformen Spielplan rechts ja offensichtlich sein...

Gegen späten Nachmittag kehrten wir noch im Restaurant zum Essen ein. Ob das am Ende des zweiten Tages unseres Wochenendtrips so sinnvoll war, darüber gibt es unterschiedliche Meinungen bei den Klompañeros.

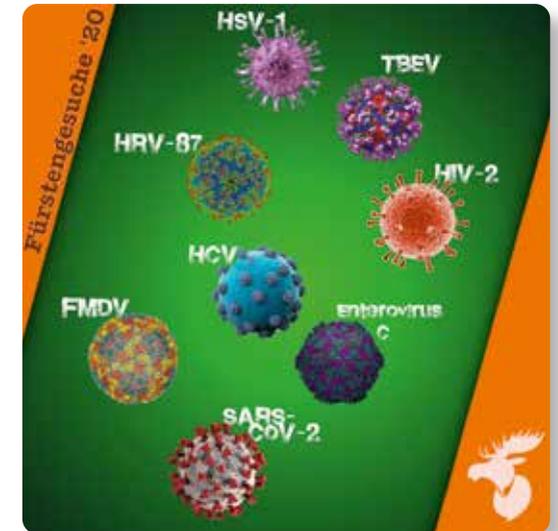
Wieder zurück in der Unterkunft in Höxter feierten wir unseren Fürsten: Thaddäus I. Mertens darf sich nun ganz offiziell First Fürst of Fürth nennen. Ein Titel, der anders als die Zugkönigswürde, auf Lebenszeit verliehen wird.

Um gebührend in seine Amtszeit als Fürst zu starten hatte er sich natürlich was ganz Besonderes überlegt: Auf dem Tisch gab er noch in der Nacht als Marionette seine ganz persönliche Interpretation der Augsburger Puppenkiste zum Besten. Darauf folgte eine Parade durch die nächtlichen Straßen von Höxter. Anders als die Nachbar*innen war unser Fürst begeistert!

Sonntag ging es zurück nach Grevenbroich, die Letztplatzierten aus unserem Wettbewerb mussten das Dosenpfand wegbringen und wir warteten sehnsüchtig darauf unseren Fürsten auch krönen zu können. Das geschah dann an unserem üblichen Kirmestermin in Thaddäus' neu bezogenem Haus in Wevelinghoven. Die extra dafür angefertigte Krone (man munkelt, dass sie mehr als 2 Kilo wiegt und es alles andere als angenehm ist sie zu tragen) seht Ihr auf dem Foto.

Nun schreiben wir das Jahr 2021 und die Pandemie haben wir immer noch nicht hinter uns gelassen (Lasst Euch Impfen!!!!). Dementsprechend ging auch das Fürstengesuche in die zweite Auflage. Vom 06. Bis 08. August führten uns Kronprinz Mark und Fürst Thaddäus wiederum mit Bus und Bahn ins Waldjugend Camp Wirfttal in der Eifel. Der Ort Stadtkyll war von der Flutkatastrophe vorher zwar auch getroffen worden, allerdings gab es hier anders als in anderen Teilen der Eifel keine Toten und Vermissten zu beklagen, sodass wir guten Gewissens dorthin aufbrechen konnten.

Nach rund 4-stündiger Anreise zündeten wir auch hier wieder das Lagerfeuer an und tranken uns schonmal warm. Am Samstag standen dann die Olympischen Spiele zur Ermittlung unseres zweiten Fürsten auf





dem Plan. Genauso wie in Tokio gab es zwar keine Zuschauer*innen, aber diverse Weltrekorde: Unser Neumitglied Lars Rathmacher trichterte einen halben Liter Bier in unglaublichen 1,67 Sekunden, Jan Hendricks absolvierte die 800m-Eierlauf in 21,65 Sekunden! Die weiteren Spiele könnt Ihr auch hier dem Spielplan entnehmen. Am Ende stand Tim Gauls ganz oben auf dem Treppchen, der weitere Medailenspiegel ist nicht überliefert.

Die Nächte verbrachten wir in den Holzhütten des Camps, die dem Einen oder Anderen vielleicht auch aus der beliebten Netflix-Serie „How to sell Drugs online fast“ bekannt sind. Allerdings erzählt man sich, dass zwei Mitglieder der Klompanie eine der Hütten mit ihrem nächtlichen Schnarchen in Grund und Boden gesägt haben.

Wieder zurück in Grevenbroich freuen wir uns nun schon auf das Elsener Scheunenfest. Dabei werden wir Tim I. Gauls dann zum First Fürst of Fürther Berg krönen.

Zum Schluss bleibt uns nur zu sagen: So schön unsere Fürstengesuche auch sind, wir können es trotzdem kaum erwarten endlich wieder eine richtige Klompnkirmes zu feiern und dafür einen Zugkönig zu ermitteln!

Für die Elsener Klompanie
Stephan Grevel

SPIELPLAN FÜRSTENGESUCHE 2021	
	10.15 UHR
	10.40 UHR
	11.00 UHR
	12.40 UHR
	15.00 UHR
	15.30 UHR
	17.00 UHR
	17.45 UHR
	20.00 UHR
	20.30 UHR


FÜGE 2021



Liebe Kirmesfreunde, liebe Förderer der Kirmesgesellschaft, liebe Freunde der Elsener Kirmes!

Der Förderverein der Kirmesgesellschaft Elsen Fürth setzt sich aus einer Vielzahl von Kirmesfreunden aus fast allen Vereinen der KG zusammen. Um die Aufgaben innerhalb der KG auf möglichst vielen Schultern zu verteilen, wurde in der jüngeren Vergangenheit versucht den Förderverein mit Akteuren zu besetzen, die nicht bereits dem Vorstand der KG angehören.

Durch die Organisation des Biwaks mit möglichst vielen Helfern soll auch der Zusammenhalt innerhalb unserer Gesellschaft gestärkt werden. Im Mai 2019 konnte so wieder ein erfolgreiches Biwak mit dem traditionell vorangehenden Kinderfest zur Krönung der Kinder- und Jungklompnkönige gefeiert werden.

Seit mittlerweile 20 Jahren gemeinsamer ehrenamtlicher Arbeit des Fördervereins, sowie mit Hilfe diverser Spender werden Jugendarbeit, das Königsspiel, der St. Martinsumzug und viele andere Aktivitäten der Kirmesgesellschaft rund um Elsen finanziell ermöglicht. Wir sind froh und dankbar für jeden Helfer, jede Spende und über jedes Mitglied das mit seiner Zugehörigkeit im Förderverein unsere Arbeit unterstützt.

Sollten Sie Fragen haben, oder sich aktiv beteiligen wollen, sprechen Sie uns gerne an!

Dietmar Wolf
1. Vorsitzender

Dirk Naumann
1. Geschäftsführer

Robin Franke
1. Kassierer

Kontakt: Dirk Naumann - Fröbelstrase 14 - 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181-245533 - Mail: foerderverein@klompnkirmes.de



**Hansa-Druckerei
& Verlag OHG**

Grabenstraße 19 | Tel.: +49 2181 40578
41515 Grevenbroich | info@hansa-druckerei.de

WWW.HANSA-DRUCKEREI.DE

IHR PARTNER IN SACHEN

OFFSET- & DIGITALDRUCK

GRAFIK & GESTALTUNG

WEITERVERARBEITUNG

Bürger, schmückt Eure Häuser und die Straßen!

**Unsere Ortsfahne gibt es ab
sofort in zwei Größen:**

75 x 150 cm für 30,- Euro

150 x 300 cm für 120,- Euro



Die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth e.V.
nimmt Ihre Bestellung gerne entgegen:

Klaus Terhardt: 0179 5958059

Mail: info@klompnkirmes.de

Rückblick Kirmes to go



Rückblick Totengedenken



Rückblick Erntedankgottesdienst





Rückblick Jubilarehrung



Die Deutschordens Jugend- und Familienhilfe Elsen

... besteht in ihrer heutigen Form zum einen aus dem ursprünglichen Verein, der seit 2010 die Funktion des Fördervereins inne hat und einer Stiftung, die Eigentümerin der gemeinnützigen GmbH ist. Diese fungiert als Träger des Haus St. Stephanus und des Deutschordens-Kindergartens. Insgesamt werden 340 Kinder, Jugendliche, Familien und erwachsene Menschen mit Behinderung von ca. 100 Mitarbeitenden betreut.



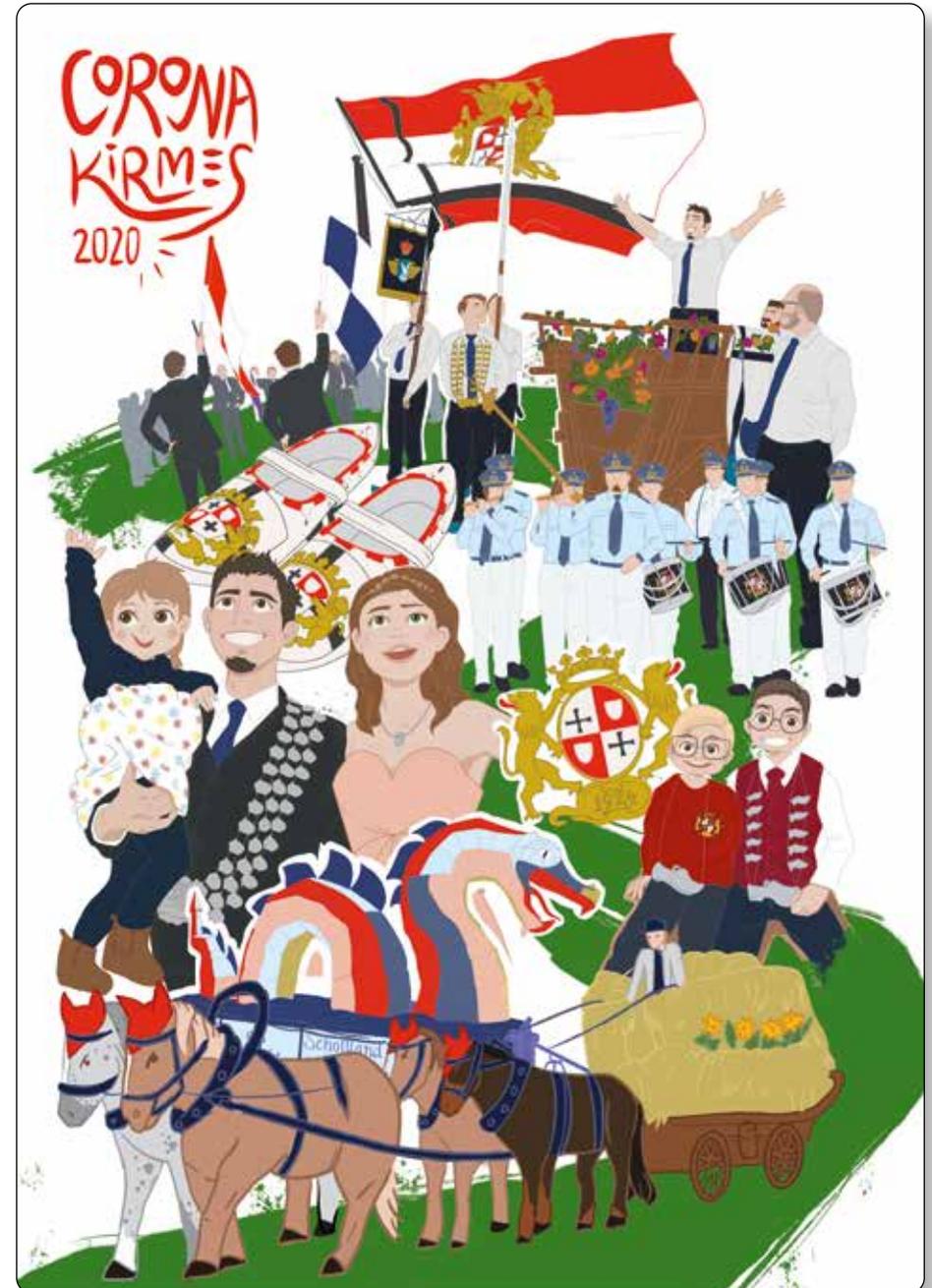
Haus St. Stephanus

... ist schwerpunktmäßig eine Einrichtung der Jugendhilfe mit fünf Standorten in Grevenbroich und Mönchengladbach. Zu den Hilfsangeboten für problembelastete Kinder, Jugendliche und ihre Familien zählen vier Wohngruppen, zwei Tagesgruppen, Erziehungsstellen, Hilfen zur Verselbständigung von jungen Menschen sowie ambulante Hilfen. Darüber hinaus werden erwachsene Menschen mit Behinderung im Rahmen von Betreutem Wohnen unterstützt. In allen Hilfeformen werden ausdrücklich auch die Eltern in ihrer Not gesehen und qualifiziert begleitet.



Der Deutschordens-Kindergarten

... ist eine sechsgruppige Einrichtung für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. Mit einer christlichen Werteorientierung stehen Bildung und Förderung im Fokus. In den Gruppen werden gezielt Fertigkeiten der Kinder in Bereichen wie Sprache, Musik, Kreativität, Natur und Ernährung geschult. Die kindlichen Bedürfnisse nach Freiraum, Spontaneität und Bewegung werden hierbei genauso berücksichtigt wie die individuelle Persönlichkeit eines jeden Kindes.



INTRA-AUTOMATION GmbH **IA** elektronische Mess- und Regelinstrumente
MESS- UND REGELINSTRUMENTE

Staudrucksonden ITABAR® für Gase Flüssigkeiten und Dampf

 ITABAR Durchfluss-Sonde für Dampf, mit Messumformer

 ITABAR-Durchfluss-Sonde für Flüssigkeiten und Gase

Magnetgesteuerte Füllstandmessung ITA

 ITA (PVDF)

 ITA mit Digitalanzeiger

Maglink Flüssigkeitsstand Messsystem



Durchflussmessungen mit Ultraschall

 IntraSonic

Mikroprozessorgesteuerter Korrekturrechner

 für Gas- und Dampfdurchflussmessungen Digiflow 515

Ihr Spezialist in Sachen Durchfluss- und Füllstandtechnik



Gasthaus Alt Orken

Schank & Speisewirtschaft
Bier & Cafegarten

★★★★

alle Speisen aus unserer Speisekarte
können Sie auch mit nach Hause nehmen!

★★★★

Bundeskegelbahn
Gesellschaftsräume für Geschäfts- und Familienfeiern
bis 150 Personen geeignet

★★★★

Öffnungszeiten:

Täglich von 17.00 - 24.00 Uhr
Samstag ab 11.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntag und Feiertag ab 10.00 Uhr Frühschoppen
Montag Ruhetag

Auf Anfrage bei Veranstaltungen:
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

★★★★

Familie Music * Richard-Wagnerstraße 109 * 41515 Grevenbroich-Orken
Tel. 02181 / 1642866 * Handy 0173 / 2653054

Das Pandemieprotokoll der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924 e.V. - Einblicke in das Vereinsleben in einer bemerkenswerten Zeit -



13. März 2020

Der erste Lockdown wird verkündet. Sämtliche Termine für Königspaar, Ehrengarde und Vorstand werden bis auf weiteres abgesagt.

16. April 2020

Erstmals in seiner Geschichte tagt der Vorstand der Kirmesgesellschaft digital in Form einer Videokonferenz.

6. Juni 2020

Mit dem „Kinderfest to go“ wird eine coronage-rechte Alternative des Festes in Taschenform für 250 Kinder angeboten.



2.-5. Oktober 2020

Mit der „Kirmes to go“ wird der Erfolg der Kinderfest-Alternative fortgesetzt und 200 Kindern aus Elsen und Umgebung eine Kirmes für zuhause ermöglicht.

Mit einer eigens angefertigten Kirmescollage werden die zentralen Elemente des Heimatfestes in Szene gesetzt und auf Spendenbasis an die Kirmesfreunde verteilt. Insgesamt kommen so 1.500 € für die Schausteller der Elsener Kirmes zusammen.





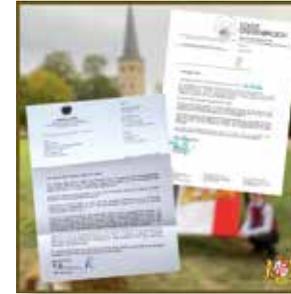
 **HOLZFINIS**
STOLZ AUF HOLZ

Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 91 54 20 · Fax 0 21 66 / 18 57 02
info@holzfinis.de · www.holzfinis.de

**Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!**

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

In einer kleinen Zeremonie am Kirmessonntag wird ein coronagerechter Gottesdienst gefeiert, den Toten gedacht und die Jubilare des Jahres geehrt. Die Feierlichkeiten werden gefilmt und allen Interessierten auf YouTube zur Verfügung gestellt.



November 2020

Die Kirmesgesellschaft erhält für ihr besonderes Engagement und die Kreativität in dieser herausfordernden Zeit den Heimatpreis der Stadt Grevenbroich.

11. November 2020

In besonderer Form wird das Martinsfest gefeiert. Erstmals in der Geschichte hat der Heilige Martin eine Videobotschaft für die Kinder der Erich Kästner-Schule aufgenommen.



Dezember 2020

Wie in jedem Jahr findet auch diesmal die Weihnachtsbaumaktion zugunsten der Kinder des Elsener Tisches statt. Innerhalb von noch nie dagewesenen 4 Tagen waren alle Wunschzettel vergeben und die Wünsche der Kinder wurden erfüllt.



Jedes Dach ein Volltreffer.



Meisterhafte Treffsicherheit und die Pflege wertvoller Traditionen ist auch im Dachhandwerk der Schlüssel zu Erfolg und Kundenzufriedenheit. Wir grüßen die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth besonders herzlich und wünschen allen ein unvergessliches Klompenfest 2021.

KOCH *Der Meisterbetrieb in Grevenbroich seit 1902*
Bedachungen

VELUX
Experte

Telefon 0 21 81 - 49 82 91
koch-grevenbroich.de

BMI BRAAS
SystemPartner

10. Januar 2021

Die Königliche Familie erhält Nachwuchs. Mit der kleinen Cosma wird eine weitere Prinzessin geboren, die fortan zusammen mit Schwester Maj das Familienglück der Majestäten bereichert.



29. Januar 2021

Wie schon in der ganzen Pandemie tagen die Kirmesfreunde in ihren Delegiertenversammlungen via Videokonferenz. Die turnusgemäße Vorstandswahl wird um ein Jahr verschoben.

1.-3. Oktober 2021

Die Kirmesfreunde feiern mit dem „Scheunenfest“ ein coronagerechtes Ersatzprogramm, um die Kirmestage dennoch feierlich begehen zu können. Im Mittelpunkt des Geschehens steht das Gelände rund um die Elsener Zehntscheune.

Herbst/Winter 2021

St. Martin und Weihnachtsbaumaktion werden wie immer stattfinden – in welcher Form wird sich bis dahin zeigen.

M. LINDGENS
MEISTERBETRIEB
HEIZUNG-SANITÄR

Heizungs- und Sanitärtechnik, Öl- und Gasfeuerung,
Wartungsdienste, Rohrreinigung, Badplanung

Markus Lindgens
Von-Immelhausen-Str. 79
41515 Grevenbroich – Noithausen

Telefon: 02181 / 24 24 10
Email: m.lindgens@t-online.de

Impressionen aus dem Archiv



Theo Geller
und Königin
Franziska
Klompenkönigspaar
1930/31



vor 60 Jahren - 1961
Hans & Königin Klamm



SSMA WILHILM Wolf
und Königin Hilda
Klompenkönigspaar
1995/96



Jürgen H. Müller
und Königin
Gerlinde
Klompenkönigspaar
2000/2001



Klompenzug auf der Rheydter Str 1930er



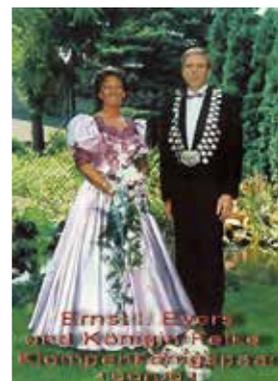
vor 10 Jahren - 2011 Mark & Bettina Bertram



Gerd Kaiser
und Königin Maria Theresia
Klompenkönigspaar
1969/70



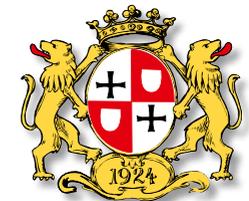
Wolfgang Tessmer
und Königin
Katharina
Klompenkönigspaar
1970/71



Ernst Evers
und Königin Felke
Klompenkönigspaar
1968/69



St. Stephanus ohne Kirmesplatz





HERMANN, ECKHARDT & ASCHMONEIT

PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN MBB

Dr. Stephan Hermanns

Dr. Alexander Eckhardt

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Dr. Jens Aschmoneit

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Birgit Fiona Gericke

Fachwältin für Familienrecht

Rolf Göckmann

Jörg Wisbert, WP / StB

Sabine Klingeleers

Nikita Milinevski

Grevenbroich

Am Hammerwerk 24

41515 Grevenbroich

Tel.: 02181 / 47 57 79 - 0

Fax: 02181 / 47 57 79 - 25

Neuss

Krefelder Str. 68

41460 Neuss

Tel.: 02131 / 66 16 96 - 0

Fax: 02131 / 66 16 96 - 25

www.hea-anwaelte.de



Betrachtungen über den jungen Wilhelm Kurthen, geb. am 4.2.1882 in Elsen, verstorben am 22.6.1957 in Weidesheim (Euskirchen)

von Dieter Schlangen

Wilhelm Kurthen wurde in Elsen als Sohn des Organisten Michael Kurthen und seiner Ehefrau M.L. Hubertina Holz als erstes von acht Kindern geboren. Niemand konnte in jener Zeit in dieser kleinen „Herrschaft Elsen“ ahnen, was aus dem kleinen Wilhelm einmal werden sollte, nämlich ein Priester, ein sehr bedeutender Musikwissenschaftler und Komponist. Sein musikalisches Wissen schätzte man zu jener Zeit weit über die Grenzen des Erzbistums Köln hinaus. Unter Kurthen entwickelte sich die ländliche Gemeinde Weidesheim zu einem einzigartigen kirchenmusikalischen Zentrum.

„Wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund“. diese alte Weisheit aus dem Lukas-Evangelium trifft auf Wilhelm Kurthen in besonderem Maße zu.

Als Dr. Kurthens bekannteste Werke können das Oratorium für gemischten Chor, Soli, Orchester, Klavier und Harfe über das Leben und Sterben des hl. Stephanus, sowie die Missa „Es ist ein Ros entsprungen“ bezeichnet werden. Am 26. Dezember 1907, dem 2. Weihnachtsfeiertag gelangte sein Erstlingswerk unter der Stabführung seines Vaters Michael in der Elsener Pfarrkirche zur Aufführung (Erstaufführung 1904, ebenfalls in Elsen). Im Sommer 1918 – also noch vor dem Ende des Ersten Weltkrieges – reichte Wilhelm Kurthen seine Dissertation „Studien zu Wolfgang Amadeus Mozarts Kirchenmusikalischen Jugendwerken – bis zur ersten italienischen Reise“ – an der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ein und am 2. August 1918 verlieh ihm die Universität die Würde und Rechte eines Doktors der Philosophie. 1926 übernahm Dr. Wilhelm Kurthen die Stelle eines Dozenten für alte Polyphonie an der Hochschule für Musik in Köln. Besondere Wertschätzung erfuhr er durch seine Berufung in den Arbeitskreis für die Herausgabe von Einheitsliedern für die deutschsprachigen Katholiken.

Der Kölner Erzbischof Josef Kardinal Frings wollte ebenfalls nicht auf den musikalischen Sachverstand Kurthens verzichten und bat ihn um Mitarbeit an der beabsichtigten Neuauflage des Kölner Diözesan-Gebet und Gesangbuches. Jahrelang war er Mitglied der musikwissenschaftlichen Kommission des Allgemeinen Cäcilien-Verbandes gewesen. Erst im September 1956 wurde Dr. Wilhelm Kurthen – eigentlich sehr spät – „in Würdigung seiner verdienstvollen Arbeit auf dem Gebiet der katholischen Kirchenmusik“ zum Ehrenmitglied des Allgemeinen Cäcilien-Verbandes für Deutschland, Österreich und der Schweiz ernannt.

Dr. Kurthens besonderes Interesse galt der „alten Kirchenmusik“. Er galt als bester Kenner des Palestrinastils und hegte eine besondere künstlerische und wissenschaftliche Zuneigung zu dem großen spanischen Meister Victoria. Dabei blieb es zeitlebens sein großes Ziel, eine Biographie über Tomas Luis de Victoria zu verfassen und herauszugeben. Diesen Lebenstraum konnte sich Kurthen allerdings nicht erfüllen, denn vor Fertigstellung seines Lebenswerkes verstarb er am 22. Juni 1957 in Weidesheim, einer kleinen Gemeinde innerhalb der Stadt Euskirchen.

Prof. Dr. Heinrich Lemacher hat in seinem Nachruf, abgedruckt in der Zeitschrift „Musica sacra“, zum Andenken an Dr. Wilhelm Kurthen sich unter anderem wie folgt geäußert:

„Wenn wir des Erbes unseres Freundes gedenken, so dürfen wir seines Waltens und Wirkens im cäcilianischen Geiste nicht vergessen. Kurthens Tätigkeit als Schriftleiter sei demnach nicht nur nach ihrer formal-ästhetischen Seite zu bewerten, sondern ebenso in ihrer Auswirkung als kirchenmusikalisches Apostolat. Sein Charakterbild ist als das eines vorbildlichen Priestermusiklers für alle Zukunft geprägt.“

Der Kölner Oberhirte Josef Kardinal Frings hat anlässlich des Ablebens von Dr. Wilhelm Kurthen in seinem handschriftlich verfassten Kondolenzschreiben an die Familie des Verstorbenen dies besonders wie folgt zum Ausdruck gebracht und ihn als geistig regsamen Geistlichen seiner Erzdiözese, dazu menschlich und priesterlich einer der sympathischsten Charaktere hervorgehoben.

An dieser Stelle soll nun primär der Werdegang Kurthens von seiner Kindheit bis zur Priesterweihe abgehandelt werden. Eine sowohl im Glauben als auch hinsichtlich der musikalischen Begabung durch das Elternhaus geprägte Kindheit. Ein lange Suchender, der sein Studium nicht nur der Theologie widmete sondern sich auch die Freiräume nahm, sich seinen weiteren vielseitigen Interessen und Befähigungen zu widmen.

Eine Biographie, die sicherlich kein Einzelfall ist. Aber Dr. Kurthen hat es jedoch zeitlebens verstanden, seine Vielseitigkeit auf hohem Niveau zu verknüpfen. Ausführlich wird das Leben und Wirken von Dr. Kurthen in meinem Buch „Aus Liebe zu Gott und zur Musik. Ein Leben für die Musica sacra“ abgehandelt. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, einen Priester und Musikliebhaber so zu würdigen, wie es der Autor vorgenommen hat; vielmehr steht der Zeitgeist dem Priestertum und seine Bedeutung für Menschen und Gesellschaft zumeist ablehnend gegenüber.

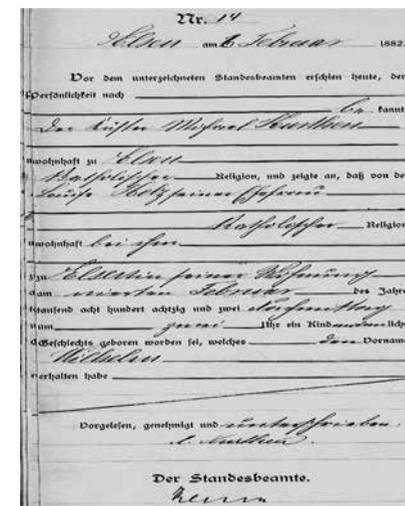


Abb. 1 Dr. Wilhelm Kurthen, Elsen

Vor mehr als 750 Jahren erwarben die „Brüder“ der zum Deutschen Orden gehörenden Kommende Gürath, von Rütger, dem edlen Herrn zu Brempt, das Dorf Elsen mit den dazu gehörenden Mühlen, Häusern und Äckern sowie der weltlichen Gerichtsbarkeit.

Das Dorf Elsen - heute ein Stadtteil von Grevenbroich - gelegen im Städtedreieck Köln, Düsseldorf und Mönchengladbach ist somit älter als die Stadt Düsseldorf und auch älter als die Stadt Grevenbroich. In seiner mehrhundertjährigen, wechselvollen Geschichte ist das Dorf Elsen zur freien Herrschaft aufgestiegen, unter Napoleon Sitz des gleichnamigen Cantons geworden, und war später zum Ausgang des 19. Jh. Eisenbahnknotenpunkt der Linien Düren-Neuss und Mönchengladbach-Köln.

In diese so geschichtsträchtige Dorfgemeinschaft wurde am 4. Februar 1882, um zwei Uhr morgens, Wilhelm Kurthen geboren. Seine Eltern hatten am 7. Januar 1880 auf dem Elsener Standesamt vor Bürgermeister Capellen den Bund fürs Leben geschlossen. Der Heiratsurkunde ist zu entnehmen, dass der zwecks Eheschließung erschienene Michael Hubert Kurthen von Beruf Küster und dem Standesbeamten persönlich bekannt war. Dieser Ehe wurden im Laufe der Jahre acht Kinder geschenkt. Zwei Geschwister von Wilhelm verstarben in noch jungen Jahren; ein Bruder musste im I. Weltkrieg als Soldat sein junges Leben lassen. Die Eltern des kleinen Wilhelm, Michael Hubert geb. am 12. August 1853 und Maria Louisa Hubertina Kurthen geb. Holz, geb. am 24. August 1853 lebten in der Bürgermeisterei Elsen. Sein Großvater, Johann Jacob Kurthen, war von Beruf Mühlenknecht.



Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Küster Michael Kurthen wohnhaft zu Elsen katholischer Religion, und zeigt an, daß von der Louisa Holz seiner Ehefrau katholischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Elsen in seiner Wohnung am vierten Februar des Jahres tausend acht hundert achtzig Nachmittags um zwei Uhr ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden sei, welches den Vornamen Wilhelm erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
M. Kurthen

Der Standesbeamte.
Kemp

Abb.2 Geburtsurkunde des Wilhelm Kurthen vom 4.2.1882. Standesamt Elsen (STA GV)

Liebe Freunde der Klumpenkirmes,

auch in diesen besonderen Zeiten dürfen wir uns den Spaß und die Freude am Leben nicht verhaseln lassen. Viele unvergessliche Heimatfeste haben wir gefeiert, und viele unvergessliche Heimatfeste werden wir wieder feiern. Es heißt:

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen.

Daher, feiern wir unser eigenes kleines Fest und denken dabei an Euch. Und wir freuen uns um so mehr, im nächsten Jahr mit Euch wieder richtig Gas geben zu können!



fsp architekten

Feldkamp Sokolowski PartGmbB

wünscht allen Freunden der Klumpenkirmes im schönen Elsen:

Haltet durch - und bleibt gesund!

Und wenn es wieder einmal etwas zu planen und zu bauen gibt in und um Elsen:

eMail: info@fsparchitekten.de - Telefon: 02181 - 720 21
Oberstraße 29, 41516 Grevenbroich - www.fsparchitekten.de

Vater Michael war als Organist und Küster an der kath. Kirchengemeinde St. Stephanus Elsen angestellt. Die Familie bewohnte zusammen mit ihren Kindern die alte Küsterei in Elsen an der Oberstraße 10 (heute: In der Herrschaft) gelegen.



Abb.3 Katholische Kirche St. Stephanus Elsen, um 1880 (PfA Elsen)
Hier empfing der kleine Wilhelm die Erste Hl. Kommunion

Christliche Grundwerte und die damit verbundene Glaubensstärke prägten die Kindheit des kleinen Wilhelm. Die kath. Kirche in Elsen, in der Wilhelm mit seinen Geschwistern und Eltern ein wohlbehütetes „Zuhause“ fanden, ist dem Leben und Sterben des Erzmärtyrers Stephanus geweiht. In diesem Umfeld wuchs nun der kleine Wilhelm auf.

In früherer Zeit war der Schuldienst Teil der Pfarrseelsorge, so auch in Elsen. Der jeweilige Küster war in der Regel auch der Schulmeister. In jenen Jahren besuchten alle Kinder aus Elsen, Orken, Noithausen, Fürth und Fürtherberg die Elsener Schule, die sich bis 1824 im damaligen Küsterhaus befand.



Abb.4 Kath. Volksschule Elsen um 1980, die Wilhelm Kurthen zusammen mit seinen Geschwistern besuchte (Peter Zorn, PA Dieter Schlangen)

Erst im Jahre 1824 wurde dann in Elsen in unmittelbarer Nähe der Kirche St. Stephanus ein neues zweckgebundenes Schulhaus mit einem 64 qm großen Klassensaal errichtet. Die Noithausener Schüler besuchten ab dem Schuljahr 1838, um sich den weiten Weg nach Elsen zu ersparen, eine eigens für sie in Noithausen errichtete einklassige Schule. 1880 wurde dann durch Ministererlass festgelegt, dass die Pfarrer und Kapläne wieder an den Schulen unterrichten durften; dies war zeitweise während des seit dem Jahre 1871 bestehenden Kulturkampfes

bekanntlich verboten.

In Wilhelms Kinder- und Jugendjahre fiel auch der Umbau der altehrwürdigen Elsener Kirche St. Stephanus, in der Wilhelm am 6. Februar 1882 das Sakrament der Taufe und auch seine erste heilige Kommunion empfing. Der Kirchturm wurde zunächst um ein viertes Stockwerk erhöht und das Langhaus, bis dahin ein recht einfacher Saalbau aus Backsteinen, erweitert und zusätzlich mit zwei Querschiffen versehen. Das gesamte Bauwerk erhielt dadurch die Form eines zweiarmigen Kreuzes. Auch der Hochaltar fiel einige Jahre später dem Umbau des Gotteshauses zum „Opfer“. Hier spielte ebenfalls sein Vater Michael Kurthen die Orgel und führte mit dem Pfarr-Cäcilien-Chor in den Jahren 1879 – 1900 zahlreiche Musikstücke auf. Wilhelm wird vermutlich seine musikalische Früherziehung mit Klavier- und wohl auch Orgelunterricht durch den Vater erhalten haben. Dies ist zwar nicht ausdrücklich belegt, aber doch sehr wahrscheinlich.



Abb.5 Wilhelm Kurthen als Kind, o.D. AEK, NLK 138

Die Kinder der Familie Kurthen besuchten zunächst die kath. Volksschule in Elsen. Ob Wilhelm ein guter Schüler war, wissen wir nicht. Er war aber in jedem Fall ausreichend genug, um im 10. Lebensjahr die Aufnahmevoraussetzungen des Königlichen Gymnasiums in Neuß zu erfüllen. Und so besuchte er ab 1882 die Schule in ihrem Neubau, der in späteren Jahren durch Erweiterungsbauten ständig ergänzt wurde.

Obwohl seit dem Jahre 1869 eine direkte Eisenbahnverbindung von Elsen nach Neuß bestand, wird sein Vater Wilhelm ihn vermutlich in einer befreundeten Familie in Neuß in Kost und Logis untergebracht haben. Nach Fertigstellung des Marianum, dem Erzbischöflichen Konvikt, wechselte Wilhelm Kurthen 1894 und wohnte dort als Internatschüler. Ob der Lehrkörper des Königlichen Gymnasiums den jungen Wilhelm in seinen musischen Interessen bestärkte oder sogar förderte, muss offen bleiben.

Am 16.2.1901 wird Wilhelm das Zeugnis der Reife durch das Königliche Gymnasium in Neuss erteilt. Eine besondere Notiz auf dem



Abb.6 Wilhelm Kurthen mit seinen Geschwistern während eines Familienausflugs, o.D. PA Maria Drell

Abschlusszeugnis lässt allerdings aufhorchen. Sie gibt einen interessanten Ausblick auf sein späteres Wirken. Die Prüfungskommission stellt hierin fest: „Kurthen verlasse das Gymnasium um Theologie und Germanistik zu studieren“. Im Übrigen erhält Kurthen von der Prüfungskommission in den Fächern Religionslehre und Deutsch die Note Gut wie auch in Griechisch, Mathematik und Turnen. In allen anderen Fächern, so in Latein, Französisch, Hebräisch, Geschichte, Geographie und Physik brachte Kurthen es lediglich auf ein Genügend, was heute durchaus einem Befriedigend entspricht. Das mag uns aus unserer heutigen Sichtweise vielleicht nicht überraschen, bis auf das Fehlen entsprechender Aussagen in den musischen Fächern.

Wilhelm Kurthen wird Student an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn und tritt der katholisch-theologischen Vereinigung „Roerania“ bei



Abb. 7 Wilhelm Kurthen – Jugendfoto -, o. D., AEK, NLK 138

Mit dem Sommersemester 1901 nahm Kurthen sein Studium an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn auf. Er fand Heimstatt im Theologenkonvikt des Erzbistums Köln, dem Collegium Albertinum, in dem Studenten der Römisch-Katholischen Theologie mit dem Ziel der Priesterweihe für das Erzbistum Köln, leben. Im Gegensatz zu den Vollseminaristen werden die Studierenden hier nicht als Priesteramtskandidaten bezeichnet, sondern als Diözesantheologen. Das Collegium Albertinum bestand damals lediglich aus einem Gebäude und lag in unmittelbarer Rheinnähe, während der Anbau zur Fährgasse hin erst in der Entstehung war. Die heutige Adresse lautet: Adenauerallee 17-19 in der Bonner Südstadt.

Zu Beginn seines Studiums widmete sich Kurthen mehr seinen persönlichen Interessen und Neigungen, verlor aber den Studiengang „Katholische Theologie“ nie aus den Augen. Seine besondere Leidenschaft für die Musik ist nachgewiesen. In einem am 16. Januar 1905 an seine Eltern gerichteten Brief berichtete er neben einigen persönlichen und familiären Aussagen von einem starken Einsatz an der Orgel. Er habe sich „*thatsächlich einmal als Herrscher über das gewaltige Instrument gefühlt*“. Er offenbarte dabei seinen Eltern, was ihn damals wohl bewegte: „*Wills Gott, so werde ich noch einmal ein christlicher Künstler*“. Kurthen schreibt des Weiteren:

Gleich zu Beginn des Sommersemesters 1901 trat der Seminarist Wilhelm Kurthen der studentischen Corporation „Roerania“ bei. Diese Verbindung hatte sich nach Auflösung der Vereinigung „Neußer Tisch“ im Jahre 1896, neu gegründet.

KAPLAN
DACHTECHNIK
DACHPROBLEME
SIND VIELSEITIG-
WIR AUCH!
Tel. 0 2183-81407 • www.Kaplan.de

Helmut Filz DAMEN- UND
Marco Filz
Königstrasse 32 HERREN-
41515 Grevenbroich
Telefon 02181/41002 SALON

F RISUREN
I DEEN
L EISTUNG
Z EITBEWUSST

Landesmeister
T. Weltmeisterschaft Düsseldorf

Internationaler Preisträger
Grand Prix Elegance Paris
Grand Prix Prag
CM Vice Europameister i. T. Prag

T. Europameisterschaft
Wien, Madrid und Göteborg

Die Bünde waren bis dahin mehr Tischgemeinschaften gewesen, die sich zu gemeinsamen Gesprächen im großen Saal des Kollegs (Rekrationsaal, einer sogenannten Stuba familiae) trafen. In Folge der Liberalität des damaligen Direktors des Albertinum, Kaufmann, und des Kölner Erzbischofs, Dr. Hubert Theophil Simar (1899-1902), erhielten die Theologiestudenten unter seinem Episkopat mehr Freiheiten als unter dem Vorgänger, Philipp III Kardinal Klementz (1885-1899). Die Tische erhielten nun die Erlaubnis, sich nach Art einer studentischen Korporation zu organisieren.

Im Frühjahr 1902 „trug man „Roerania“ zu Grabe und kehrte nach sechsjähriger Irrfahrt wieder zur alten Bezeichnung „Neußer Tisch“ zurück. Im Gegensatz zu früheren Zeiten hatte der Tisch jetzt einen studentischen Charakter. Das auf der Fahne abgebildete Wappen zeigte in der einen Diagonale von unten nach oben den Reichsadler und das Neusser Stadtwappen, in den anderen die Symbole der drei göttlichen Tugenden und der Freundschaft; in der Mitte den Zirkel und darunter die Prinzipien: Scientia, Amicitia, Hilaritas. Die Farben: rot – weiss – gold standen für:

„Rot, das Zeichen der blutigen Treue gegenüber Vaterland und Freund, aber natürlich auch für das Blut der Märtyrer im Kampf für Christus und die Kirche, weiss, die umstrittene Farbe, das Glück des Berufes und gold, für die Vollendung, den Sieg im Ringen mit sich und der Welt.

Der Wahlspruch der Gemeinschaft lautete: Virtus nos et cara fides coniunge per annos.

Finanziell stand die Vereinigung gut da. Die Anrede für die Tischgemeinschaft lautete offiziell „verehrliches Kränzchen“! Am 5. September 1905 beschloss die katholisch, theologische Vereinigung „Neußer Tisch“ fortan den Namen „Burgundia“ zu führen. Diese Namensänderung bedeutete keine Änderung der bis dahin gepflegten Tischsitten; das frohe, sorglose Treiben setzte man also fort. Einen „Senior“ (Vorsitzenden der Tischgemeinschaft) hatte die Tischgemeinschaft nicht, denn es galt die still-



Abb.8 Gruppenfoto der Studentenverbindung „Neußer Tisch“, mit Wilhelm Kurthen 2. Reihe 4. von links. Im Hintergrund die Fahne mit dem Wahlspruch „Neusser Tisch sei's Panier!“, um 1902. AEK, NLK 146



Abb. 9 „Gemälde-Potpourri“ des Studenten Wilhelm Kurthen, entstanden vermutlich um 1901-1904, AEK, NLK 23



Abb. 10 Selbstporträt von Wilhelm Kurthen, datiert auf den 4. Sept. 1904, AEK, NLK 80

schweigende Übereinkunft, dass einer die Führung übernahm.

Gemessen an den heutigen Anforderungen könnte man durchaus die Auffassung vertreten, dass Kurthens sechssemestriges Studium an der Bonner Katholisch-Theologischen Fakultät ein „Schmalspurstudium“ gewesen sei. Dennoch! Wilhelm Kurthen hat mit einer erstaunlichen Souveränität die Freiheiten, die ihm während des Studiums geboten wurden, genutzt.

Für seinen weiteren Lebensweg und sein späteres Wirken als Organist, Chorleiter, Komponist und Musikwissenschaftler dürfte das, was er während seines Studiums so „nebenbei“ lernte und sprichwörtlich in sich aufzog, von größtem Vorteil gewesen sein.

Ebenfalls erwähnenswert sind Kurthens kunsthistorischen Interessen, die einhergingen mit seiner besonderen zeichnerischen Begabung. Ersichtlich ist dies aus einigen wenigen noch vorhandenen Zeichnungen, die im Nachlass erhalten sind. Wilhelm teilte sie mit seinem jüngeren Bruder Dr. Josef Kurthen (1891-1982), der sich bekanntlich ganz der Malerei und Kunstgeschichte verschrieben hatte und später als Professor an der Katholischen Akademie in Aachen wirkte. Bruder Josef gehörte ebenfalls wie sein älterer Bruder Wilhelm eine Zeitlang der „Burgundia“ an. Ein früher Beleg für seinen Esprit und Humor ist eine mit Text versehene, vom damaligen Jugendstil beeinflusste Zeichnung Kurthens aus der Studienzeit. Die Erläuterungen in Kurthens charakteristischer, teilweise aber auch bewusst verfremdeter Schrift lauten oben: *Großes symbolisch-sezessionistisch(isches)Ge-*

mälde-Potpourri oder der Sturz aus den Wolkenpfaden des Jenseits von Colleg u(nd) Schwänzen in Tintentümpel u(nd) Büchergerümpel frei nach Nietzsche – HEU ME MISERUM!!! CECIDI IN ABYSSUM. Im unteren Bildbereich findet sich die Signatur: Invenit et Pinxit Guillelmus Jugendstilifex.“

Nicht zuletzt das nachstehend abgebildete, doch recht kleine Kunstwerk, zeigt uns, welche außergewöhnliche Persönlichkeit doch Wilhelm Kurthen war.

Nach Abschluss seines Theologiestudiums, strebte der junge Wilhelm erkennbar gradlinig in Richtung einer Berufung ins Priesteramt. Seine musikalischen Ambitionen sollten aber zukünftig nicht vernachlässigt werden, sie traten lediglich etwas in den Hintergrund. Am 25. Januar 1905 erhielt Wilhelm Kurthen während seiner Zeit im Priesterseminar die Weihe zum Subdiakon. Der Kölner Erzbischof Antonius Kardinal Fischer weihte ihn dann am 18. März 1905 im Hohen Dom zu Köln zum Priester.

In seiner Heimatpfarre in Grevenbroich-Elsen feierte Wilhelm Kurthen am 26. März 1905 in der kath. Kirche St. Stephanus eine weitere Primizfeier.

Der Jungpriester Dr. Wilhelm Kurthen trat am 16. Oktober 1905 seine erste Kaplanstelle an St. Kunibert in Köln an. Weitere sollten folgen. Ab dem 31. März 1908 an St. Peter in Köln und ab dem 1. Juli 1913 an St. Remigius in Bonn. Während seiner Kaplanzeiten fand er immer wieder Zeit genug, sich seinen musikalischen Ambitionen zu widmen.

Der Kölner Erzbischof Felix Kardinal von Hartmann ernannte Wilhelm Kurthen am 5. März 1917 zum Priester von St. Maria Himmelfahrt in Weidesheim bei Euskirchen. Am 22. Juni 1957 verstarb Dr. Wilhelm Kurthen und wurde in einem Priestergrab auf dem örtlichen Friedhof Weidesheim beigesetzt. Wenige Meter entfernt befindet sich die Ruhestätte der Familie Kurthen.

Das Buch zu Dr. Wilhelm Kurthen kann über den Autor erworben werden.



Abb. 11-12 Zur Erinnerung an seine heilige Priesterweihe am 18.3.1905 in Köln und seine Primizfeier in St. Stephanus Elsen am 26.3.1905, AEK, NLK 5

Küppersgärten

- Beratung
- Planung
- Realisation
- Individualität
- Kompetenz



Elsen – eine der beliebtesten Wohnlagen von Grevenbroich!

An der Arndtstraße planen wir auf dem Gelände der vormaligen Gärtnerei Küppers in einer großzügig angelegten Gartenanlage je elf Eigentumswohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern. Neben einer zentralen aber zugleich ruhigen Wohnlage bieten alle Wohnungen gehobenen Standard: bei Wohnflächen zwischen 61m² und 105m² statten wir alle Wohnungen mit attraktiven Balkonen und Terrassen aus, mit Fußbodenheizung, Elektro-Rollläden, Video-Gegensprechanlage sowie einer barrierefreien Erschließung und einem Personenaufzug von der Tiefgarage bis ins Penthouse.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

021 81 . 4747

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

Heinrich-Goebel-Str. 1 | 41515 Grevenbroich | 0 21 81 . 474 - 900 | www.pick-projekt.de

Aus den Anfängen der Landwirtschaftlichen Nutzung der Zuckerrübe.

Vom Gribbel zum Vollernter, ein nostalgischer Rückblick in die Anfänge der landwirtschaftlichen „Erntehelfer“

Rückblick

Erst mit der wissenschaftlichen Erforschung der Wurzelfrucht „Rübe“ durch den deutschen Forscher Andreas Sigismund Marggraf (1709-1782) wurde festgestellt, dass die Rübe keineswegs eine „zuckerähnliche Substanz“ enthielt, sondern tatsächlich Zucker, der mit dem aus dem Zuckerrohr gewonnenen identisch war. Das war der Durchbruch in der Forschung und nach mehreren Arbeitsschritten und nach sorgfältigem Filtrieren und vorsichtigem Einkochen erhielt Marggraf im Jahre 1747 kristallisierten Zucker, der sich sodann zu weißer Raffinade umarbeiten ließ.

Marggraf hatte nun den Beweis erbracht dass man Rüben nicht nur zu Sirup zum Süßen oder zur Herstellung von Alkohol verarbeiten konnte, sondern dass sie auch zur Zuckergewinnung taugten. Der Zuckergehalt betrug jedoch lediglich 0,49 % bis 1,56 %; als Mann der Wissenschaft kümmerte ihn dies aber wenig, da er nicht im entferntesten Sinne daran dachte, seine Entdeckung wirtschaftlich zu verwerten.

Heute ist der Zucker aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Zucker ist allgegenwärtig und in nahezu allen Lebensmitteln enthalten, in welcher Form auch immer.

Säen und ernten

Ohne Zwang ging es aber dann doch nicht und so bedurfte es zu Beginn des 19. Jhd. der Allmacht der französischen Besatzung im Rheinland, die heimischen Bauern dazu zu bewegen, Zuckersamen in ihre kostbaren Böden zu legen. Nach den ersten Anfängen fassten die Bauern Mut, denn sie erkannten recht schnell, dass hier wie seinerzeit bei der Kartoffel, die ja aus Südamerika eingeführt worden war, ein lukratives Geschäft winkte.

Aber nun säte man die süße Frucht und viele kleine Pflanzentriebe, machten sich gegenseitig das Wachstum streitig. Also musste der Landwirt mit seinen Kindern und zuweilen auch Knechten die kleinen Pflanzen vereinzeln und später nach wenigen Wochen nochmals mit der Harke von unliebsamen Unkraut befreien. Mein Großvater, Johann Gilles aus Königshoven (daher mein 2. Vorname), erzählte mir einmal beim Rüben vereinzeln von folgender Faustregel, die es gelte zu beachten: „Rüben müssen groß gehackt werden“ oder „Zucker muss in die Rüben gehackt werden“.

Bis in die 1950/60er Jahre war es einer der ganz großen Probleme im Zuckerrübenanbau, dass Rübensamen aus einem Gemisch von mehrkörnigen Saatgutknäuel sehr unterschiedlicher Größe und Keimeigenschaft bestand. Daraus wuchsen dann auf dem Acker jeweils 2 bis 4 Keimpflänzchen. Da aber nur eine einzelne Pflanze höchste Erträge aufbauen kann, mussten alle überzähligen Keimlinge von Hand vereinzelt werden. Der Autor dieses Beitrages hat in jungen Jahren selbst Hand angelegt bei der Vereinzlung der kleinen Pflänzlinge und kann daher von dieser schweren körperlichen Arbeit „ein Lied singen“. Auf den Knien rutschend ging es Reihe für Reihe über den Acker und der Lohn betrug pro Morgen (ca. 2.500 qm) 35,00 DM bis 50,00 DM, je nach Verwilderung des Ackers. Mancher Kirmes-freund, der diesen Beitrag liest, wird sich noch an diese Zeiten mehr oder weniger gerne erinnern.

Wilhelm Knolle hatte mit dem Schleifen des Saatgutes 1938 erste Wege aufgezeigt, die ihren Abschluss im segmentierten Normalsaatgut fanden. Erst Sawatzki sollte 1948 die Züchtung von genetisch monogermem Saatgut gelingen, wodurch ein nachträgliches Ausdünnen der sonst als Bündel aufgehenden Sämlinge überflüssig wurde. Es sollte jedoch noch bis ins Jahr 1965 andauern, bis in Deutschland der erste genetische Rübensamen zugelassen wurde. Nun war ein vereinzeln auf den Feldern nicht mehr erforderlich und auch das sogenannte „Rundhacken“ entfiel.

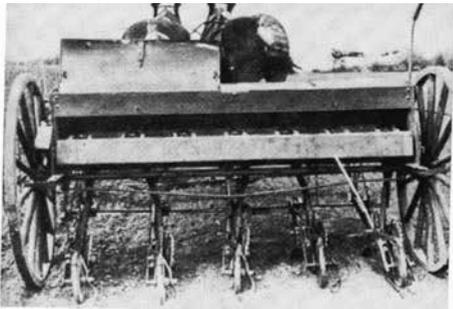


Abb.1 Aussaat der Rübensamen.



Abb.2 Pflege/vereinzeln der jungen Pflanzen.



Abb.3 Kriechroller der Fa. Hagedorn für Rübenverzieh und Jätarbeiten, 1956.



Abb.4 Rübenvereinzlungsmaschine der Fa. Hagedorn, 1956.

Von der Aussaat bis zur Ernte der Zuckerrüben im Herbst vergehen heute circa 180 Tage. Während dieser Zeit muss sich der heutige Landwirt intensiv um seine Anbauflächen kümmern, einen guten und gelockerten Boden für die Aussaat vorbereiten und die Rübe vor Schädlingsbefall schützen. Die Aussaat des Samens beginnt während des Monats März mit Einzelkorn-Säegeräten, die alle 8-20 cm ein einzelnes Samenkorn in kleiner Form (pilliert) in den Boden bringen. Ausreichend Regen ab Mai/Juni fördert das Wachstum und ein sonniger Herbst lässt den Zuckergehalt weiter ansteigen. In den letzten Septembertagen beginnt dann die Rübenerte, die sogenannte „Kampagne“.

Die Ernte kann beginnen

Nach einer entsprechenden Wachstumsphase standen prächtige Knollen auf den Feldern, aber der Boden wollte sie nach Monaten des Wachstums und der Pflege nicht so leicht hergeben. Die Böden waren schwer und als die Ernte sich nun anbahnte, auch zu allem Überfluss noch gefroren. Alle Händearbeit nutzte wenig, um das kostbare Gute aus der gefrorenen Erde zu heben. Dann verfielen die Ackerer (Bauern) auf die Idee, es mit einer kurzstieligen Gabel zu versuchen. Kinder, Verwandte, Knechte und viele Erntehelfer schwärmten über die Felder, bewaffnet mit einer Gabel, um nun trotz Kälte, die Knollen der frostigen Erde zu entreißen. Sie nannten fortan diese Gabel „Gribbel“. Dieser kleine Erntehelfer sollte in den ersten Erntejahren den Helfern die Arbeit auf den Feldern enorm erleichtern.



Abb. 5 Landfrauen bei der Arbeit.

Im Jahre 1957 stellte die Firma Peiffer aus Wevelinghoven erstmals einen Rübenroder vor, der die Rüben entblätterte, sie aushob und in Reihen auf das Feld warf.

Nach Kromer/Brinkmann ließe sich der Grad der Technisierung der Landwirtschaft nun in vier Stufen einteilen:

- Handgeräte und einfache Gespannarbeit
- Gespannmechanisierung und Maschinen mit Bodenantrieb
- Teilmechanisierung oder –motorisierung durch Gespann-Schlepper mit gleichzeitiger Nutzung von Tiergespannen und Traktoren
- Hoch- oder Vollmechanisierung

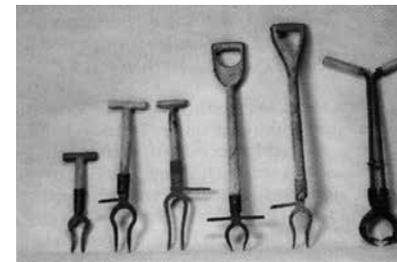


Abb.6 Verschiedene Arten von Gabeln zum Ausheben der Zuckerrüben.



Abb.7 Köpfen der Zuckerrübe mit einer Köpfschippe.



Abb. 8 Roden der Zuckerrüben mit einer Handgabel (Gribbel) vor dem Entblättern.



Abb.9 Rübengabel



Abb.10 Köpfschippe



Abb.14/15 Vorführung des ersten Rübenrodgers durch die Firma Peiffer, Wevelinghoven 1957.

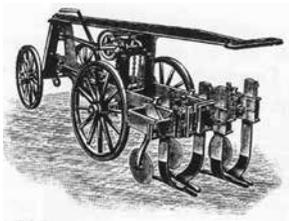


Abb.11 Rübenheber der Firma.

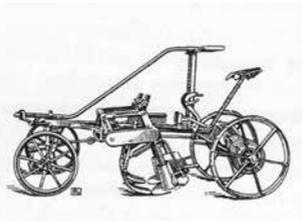


Abb.12 Rübenköpfer, um 1925

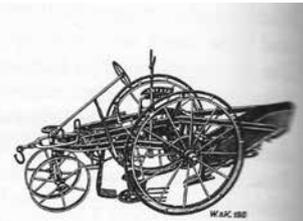


Abb.13 Rübenerntemaschine der Firma Zimmermann & Co., um 1925 Walter & Kuffer, um 1925

Die Symbiose Nutztier und Transportwesen

Wenden wir uns nun den Transportkapazitäten der damaligen Landwirte zu.

In den Anfangsjahren der Rübenverarbeitung, aber auch noch bis kurz nach dem II. Weltkrieg wurden die Zuckerrüben teilweise mit zahlreichen Ochsespannen von den Feldern der Bauern zur Zuckerfabrik Elsen transportiert.



Abb.16 Ochsespann um 1918 bei der Feldarbeit.



Abb.17 Das Pferd des kleinen Mannes/Ackerers.

Lassen wir hier einmal Möckesch Pitter zu Wort kommen, einem alten Elsener Original, das anlässlich seines 90. Geburtstages am 27. Oktober 1949 der Neuss Grevenbroicher Zeitung ein Interview gab. Er erinnerte sich noch sehr gut daran, dass zuweilen Kolonnen von Ochsespannen mit bis zu 25 Fuhrwerken die Zuckerrüben von den weiter

entfernt liegenden Anbaugeländen in Elfen, Belmen, Reißdorf, St. Leonhardt und Garzweiler zu den Zuckerfabriken Ameln und Elsen transportierten. Möckesch Pitter berichtete auch, dass der Landwirt Spendeck im Besitz von über 100 Ochsen gewesen sein soll. Hier auf der heutigen Rheydter Straße in Elsen, in Höhe der Gastwirtschaft „Baumeister“, nicht unweit der Zuckerfabrik, mussten die Fuhrleute dann eine Barriere passieren und Wegegeld entrichten, um dann die restlichen 100 Meter zur Elsener Zuckerfabrik zurückzulegen.

Der Anbau der Zuckerrübe und die rasante Ausdehnung der Anbauflächen führten letztendlich dazu, verstärkt leistungsfähigere Zugtiere zu züchten, die dann durchaus in der Lage waren, auch über weitere Entfernungen schwere Karren, voll beladen mit Zuckerrüben zu ziehen. Die erfolgreichen Bemühungen des Rheinischen Landgestüts in Wickrath um eine eigene Pferdezucht führten 1871 zu einem sichtbaren Erfolg, als das Gestüt sich der Kaltblutzucht zuwendete.

Das Rheinische Kaltblut gehörte nunmehr als unverzichtbarer Bestandteil bäuerlichen Lebens zum rheinischen Erscheinungsbild und blieb es zunächst auch, nachdem die Motorisierungswelle auch die deutsche Landwirtschaft erreicht hatte.



Abb.18 Kaltblüter beim Tiefpflügen eines Rübenfeldes.



Abb.19 Kaltblut nach der Arbeit vor dem Ausschirren.

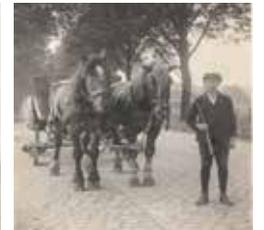


Abb.20 Pferdefuhrwerk für den Rübentransport, um 1930.



Abb.21 Rübenhof mit Eingangswaage der Gilbacher Zuckerfabrik, um 1925.

Die Maschinenringe, die Profis vom Land

Viele, wenn nicht nahezu alle rheinischen Landwirte haben sich, soweit sie die Rüben nicht selbst roden und abfahren, in Maschinenringen zusammengesgeschlossen. Die Idee, ihre Kräfte in derartigen Selbsthilfeeinrichtungen zu bündeln, stammt ursprünglich aus dem süddeutschen Raum. Hier bei uns

im Rheinland, einer fast reinen Ackerbauregion, drängten sich derartige Selbsthilfeeinrichtungen erst Mitte der 1990er Jahr auf, als die Zuckerfabriken damit begannen, das Lagern der Rüben den Landwirten zu übertragen. Just in Time hieß nun auch hier die Losung. Lagern und Vorhalten der Zuckerrüben auf dem Fabrikgelände sowie das Verbringen der mit den Rüben angelieferten Erde auf Deponien entfiel. So war der Siegeszug der Maschinenringe nicht mehr aufzuhalten. So entstand der Maschinenring Neuss-Mönchengladbach/Gillbach e.V. im Jahre 2006 durch die Fusion der beiden 1996 gegründeten Maschinenringe Neuss-Mönchengladbach e.V. bzw. Gillbach e.V., die bis dahin eigenständig agiert hatten. Der Maschinenring ist ein gemeinnütziger Verein der das Ziel hat, die Wirtschaftlichkeit seiner Mitglieder zu stärken.



Abb.22 Dreiachsiger Rübenroder mit hydraulischem Fahrwerksystem eingesetzt durch den MR Neuss-Mönchengladbach e.V. bei der Arbeit, Oktober 2018.



Abb.23 Dreiachsiger Rübenroder mit hydraulischem Fahrwerksystem eingesetzt durch MR Neuss-Mönchengladbach e.V. beim Entladen seines „Bunkers“, Oktober 2018. Das Bunkervolumen beträgt je nach Modell, Tiger oder Panther, bis zu 43 cbm. Diese Rübenroder sind hochtechnisiert und werden je nach Modell von 2 Volvo Motoren mit bis zu 796 PS angetrieben. Bedient werden sie mit einem Touch-Farbterminal.

Der MR Neuss Mönchengladbach/Gillbach übernimmt die Ernte, das Verladen und Reinigen und den Transport zur Zuckerfabrik Jülich. Mit den fünf zur Verfügung stehenden ROPA Eurotiger werden circa 4.000 ha Rüben gerodet und mit den zwei ROPA Verlademäusen werden diese gereinigt und überwiegend auf Lastkraftwagen verladen.

Nachstehend einige Fotos aus der Kampagne 2018, die der Verfasser dieses Beitrages auf dem Rübenroder begleiten durfte.

Abschließende Betrachtung

Die Entwicklung der Ernte-technik der letzten zwanzig Jahren ist geprägt worden von dem Mangel an Arbeitskräften einerseits, und der zunehmenden Verfügbarkeit leistungsstarker Schlepper und Großgeräte. Die ständig sich verändernde Technisierung, bei 6-,12- und sogar 18-reihiger Aussaat erforderte schließlich die Entwicklung von 6-reihigen Erntesystemen. Ochsen, Pferd, Gribbel und überwiegend die menschliche Arbeitskraft gehören zwischenzeitlich der Vergangenheit an.



Abb. 21 Rübenberge aufgetürmt am Feldrand warten auf ihren Abtransport.



Abb.22 Verlademäus der Firma ROPA bei der Arbeit. Die ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH hat ihren Sitz in Sittelsdorf/Niederbayern und wurde im Jahre 1986 gegründet.

Heute bedienen sich die rheinischen Rübenbauern modernster Fördertechniken. Der Landwirt kann somit ohne fremde Hilfe ganze Rübenfelder bearbeiten, von der Ernte bis zum Pflügen des Bodens.

Dieter Schlangen
September 2021

Ambiente & Blumen

Sandra Esser-Derksen

www.ambienteundblumen.de

mail@ambienteundblumen.de

Und was können wir für Sie tun?

attraktive & zeitgemäße Hochzeitsfloristik + Trauerfloristik + Eventfloristik
gebundene Sträuße für jeden Anlass
Fleuroperservice & individueller Lieferservice für Grevenbroich, Jüchen und Umgebung
Firmenservice



Ihr Weg zu uns

Elfgener Platz 5 • 41515 Grevenbroich • Tel.: 02181-7067700 • Fax: 02181-7067701

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr • Sa: 9.00–14.00 Uhr • So: 10.00–13.00 Uhr

Historische Bilder gesucht!

Als Archivare der Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth e.V. sind wir nicht nur an unserer Vereinsgeschichte interessiert, sondern wir setzen uns auch mit der Vergangenheit unseres Ortes auseinander.

Bitte stellen Sie uns Ihre „Schätzchen“ zur Verfügung, meist verbergen sich dahinter interessante Geschichten, die wir gern in unser Archiv aufnehmen. Sprechen Sie uns an, damit erlebte Geschichte bewahrt wird und Dokumente oder auch Erzählungen für die kommenden Generationen erhalten bleiben.



Bitte kontaktieren Sie unseren Archivar, um uns eventuelle Vereinsandenken, Geschichten, Dokumente oder Fotos zu Verfügung zu stellen:

Oliver Böttcher, info@klumpenkirmes.de

**Party und
Kantinen Service**
...(g)astronomisch gut

**Jürgen
Brück**

Kantine in Grevenbroich, Merkatorstr. 12
Wo nicht nur das Essen ein Traum ist!

Frühstücksbuffet
täglich
8.00Uhr - 10.30Uhr

Mittagstisch
täglich
11.45Uhr – 13.30Uhr

Ob im Sommer auf der großen Terrasse oder in der Kantine
– wählen Sie täglich zwischen 3 bis 5 verschiedenen Gerichten
zum Preis von 3,50 € bis 5,00 €.

Merkatorstraße 12 · 41515 Grevenbroich
Mobil 0171 / 876 49 69
Telefon 02181 / 607 13 12
E-Mail: J-Brueck@freenet.de

Presseschau 2020/2021
03.10.2020

Geller
BESATZUNGEN
ZEIT & GENDRACHEN

Frank Wald, Henning und Heide Marie Mothes
0218 99 10 10
Nachstr. 10 Grevenbroich
41515 Grevenbroich-Elsen
Anzahl 1/3
Buchung bis 10/21
Tel: 02181 99 10 10
www.frankwaldgeller.de

**Lackfabrik
Walter Schöffer**
Grevenbroich-Elsen
Duisburger Str. 25
41515 ELSEN

Dienstleistungen: Lacke, Lackierarbeiten, Lackreparatur, Lackauftrag, Lackberatung, Lackreinigung, Lackentfernung, Lackabtrag, Lackaufbau, Lackauftrag, Lackberatung, Lackreinigung, Lackentfernung, Lackabtrag, Lackaufbau.

Kirmesfreunde stellen kreatives Ersatzprogramm auf die Beine

Die Corona-Pandemie stellt alle auf dem Kopf. Fast 20 Jahre lang hat die Kirmesgesellschaft Grevenbroich-Elsen ein kreatives Ersatzprogramm auf die Beine gestellt. In diesem Jahr sind die Kirmesfreunde mit einem neuen Programm auf die Beine getreten. Das Programm ist ein kreatives Ersatzprogramm auf die Beine. Es besteht aus verschiedenen Aktivitäten, die die Besucher unterhalten und unterhalten. Die Kirmesfreunde haben ein kreatives Ersatzprogramm auf die Beine gestellt. Es besteht aus verschiedenen Aktivitäten, die die Besucher unterhalten und unterhalten.

Kirmes-Rallye

Die Kirmesfreunde haben ein kreatives Ersatzprogramm auf die Beine gestellt. Es besteht aus verschiedenen Aktivitäten, die die Besucher unterhalten und unterhalten.

DAMEN- UND HERREN-SALON
Höringstraße 30
41515 Grevenbroich
Telefon 0 21 81 14 10 02

29.09.2020

Klumpenfreunde bieten „Kirmes to go“ an

Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth unterstützt Schausteller und verschenkt Action-Tasche für Kinder.

ELSEN (wipf) Am Samstag hätten die Brauchtumsfreunde aus Elsen, Fürth und Fürtherberg mit einem Fackelzug ihre traditionelle Kirmes eröffnet. Doch Umzüge und Zeitveranstaltungen müssen wegen der Corona-Pandemie ausfallen. „Den Kopf in den Sand stecken werden wir aber nicht“, berichtet Peter Reibel, Präsident der 1924 gegründeten Kirmesgesellschaft. Der Vorstand hat sich Alternativen einfallen lassen.

So werden die Kirmesfreunde unter den gegebenen Auflagen die Erntedankmesse in St. Stephanus feiern und mit einer kleinen Abendveranstaltung auf dem Friedhof der Verstorbenen gedenken. Auch die Straßen werden traditionell mit rot-weißen Fahnen geschmückt. „Dabei soll es aber nicht bleiben“, sagt Vize-Geschäftsführer Stephan Grevel. Da die ausgefallenen Feste insbesondere für die Schausteller mit finanziellen Verlusten verbunden sind, hat sich der Verein gemeinsam mit dem Königspaar Christian und Me-

lanie Abels eine Hilfsaktion einfallen lassen.

Statt eines Festplakats hat die Gesellschaft eine Kirmes-Collage erstellt, auf der ein gutes Dutzend Motive aus dem heimischen Brauchtum zu sehen sind. „Die Collage geben wir auf Spendenbasis ab und werden die Erlöse den üblichen Schau-

stellern des Elsener Kirmesplatzes zugute kommen lassen“, erläutert Königin Melanie Abels als Ideengeberin. Die ersten Reaktionen darauf seien sehr positiv ausgefallen. Zudem wollen die Kirmesfreunde die vom Zeltverleiher Hans-Georg Späth initiierte Medaillen-Aktion unterstützen – „in der Hoffnung,

dass wir damit verbundenen Biergutsbeine schon im nächsten Jahr einlösen können“, sagt Peter Reibel.

Für die Kinder werden die Elsener eine „Kirmes to go“ anbieten. „Wir haben für die kommenden Kirmestage eine Tasche entwickelt, die den Kids das Heimatfest nach Haus bringt und dort für jede Menge Spaß sorgen dürfte“, sagt Christian Abels. Die Tasche ist mit Popcorn, Trinkpäckchen, Schlüsselanhängern, Wimpelketten, Papierfahnen, Marschmusik vom heimischen Tambourkorps und einem Ausmalbild reich gefüllt.

„Das absolute Highlight ist die Kirmes-Ballye“, betont Abels. Der Verein hat ein Brettspiel entwickelt, bei dem man mit Holzfiguren über den Elsener Kirmesplatz gehen und an den unterschiedlichen Buden lustige Spiele absolvieren kann. Ziel ist das Festzelt, in dem eine leckere Limo auf die Spieler wartet.

Die kostenlose Tasche kann ab sofort per E-Mail an kinderfest@klumpenkirmes.de bestellt werden.



Auf ihr Heimatfest müssen die Elsener am Wochenende verzichten. Als kleinen Ersatz hat sich die Kirmesgesellschaft etwas Kreatives einfallen lassen. #070 NG

14.11.2020

St. Martin sendet Videobotschaft



Schulleiter René Sell (links) bei der Aufnahme der Videobotschaft. Foto: Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth

Elsen. Die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth und die Erich-Kästner Schule (EKS) wollten auch in der Pandemie an den heiligen Martin erinnern. Da in diesem Jahr leider der Martinszug ausfallen muss, waren neue Ideen gefragt, damit die Kinder trotzdem das Martinsfest feiern können. So kam das Lehrerkollegium der EKS auf die Idee, dass der St. Martin eine Videobotschaft an die Kinder schickt. Dieser Vorschlag wurde vom Vorstand der Kirmesgesellschaft gerne angenommen, und so wurde die Ansprache des St. Martin kurzerhand mit dem Handy aufgenommen. Am

Martinstag wurde dann die Videobotschaft in allen Klassen gezeigt und die Kinder bekamen anschließend ihre Martinstüte und ihren Weckmann. Auch die Kinder des Deutschordenskindergartens und der Kita Traumzauberhaus bekamen ihre Tüten. Diese wurden vom St. Martin gebracht und er zeigte sich den Kindern am Martinstag aus der Ferne mit großem Abstand unter Einhaltung der Coronaschutzverordnung. Alle hoffen, dass diese Art des Martinfestes nur eine Ausnahme bleibt, und im nächsten Jahr wieder der große Martinszug stattfinden kann.

25.11.2020

Der Heimatpreis ehrt den Einsatz von drei Initiativen

GREVENBROICH (NGZ) Drei Gruppen bekommen den diesjährigen Heimatpreis der Stadt Grevenbroich. Der Pfarrverein St. Martinus Wevelinghoven, die Dorfgemeinschaft Hülchrath und die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924 wurden von einer Jury ausgewählt. In ihr saßen Bürgermeister Klaus Krützen, der Erste Beigeordnete Michael Heesch und je ein Vertreter der Ratsfraktionen. Der mit dem Heimatpreis verbundene Geldbetrag von 5000 Euro wird unter den Gruppen aufgeteilt.

Der erste Preis geht an den Pfarrverein St. Martinus Wevelinghoven, der zurzeit mit dem Umbau des Alten Pastorats ein großes Projekt stemmt. Das Gebäude „Altes Pastorat“ von 1653 ist das älteste Gebäude in Wevelinghoven und von kulturhistorischer Bedeutung. Mit viel Engagement und Überzeugungskraft ist es gelungen, dass dieses verfallene Gebäude saniert und künftig als zentrales Gebäudeteil im neuen Gemeindezentrum Martinus Forum integriert wird. Zur Geschichte des Gebäudes hat der Verein einen Film produziert, der im Internet zu sehen ist und für den er nun ausgezeichnet wurde. 2500 Euro gehen nach Wevelinghoven.

Den zweiten, mit 1500 Euro dotierten, Preis erhält die Dorfgemeinschaft Hülchrath, die mit zahlreichen Projekten nicht nur in diesem

Wettbewerb, sondern auch bei „Unser Dorf hat Zukunft“ glänzt.

Der dritte Preis geht an die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth 1924, die mit einer „Kirmes to go“ eine Alternative zum normalen Kirmesgeschehen aufgelegt hat. Bestandteil war dabei beispielsweise eine Schnitzeljagd, bei der Kinder zahlreiche Fragen zu ihren Heimatstadtteilen beantwortet haben und viel über Elsen und Fürth lernen konnten. Der dritte Platz erhält 1.000 Euro Preisgeld. Der Sieger nimmt am Landeswettbewerb teil.

Der Heimatpreis soll ehrenamtliches, herausragendes Engagement für Grevenbroich auszeichnen. Der Begriff „Heimat“ steht hierbei für das Verbindende, also Aktionen, die die die Anwohner und die Stadt zusammenhalten. Aufgrund derzeit geltenden Corona-Schutzauflagen musste in diesem Jahr auf einen Empfang verzichtet werden. Stattdessen wurden sämtliche Gewinner schriftlich benachrichtigt.

Im vergangenen Jahr wurde der von der nordrhein-westfälischen Landesregierung geförderte Heimatpreis erstmals in Grevenbroich verliehen. Ausgezeichnet wurden damals die Bürgerstiftung Grevenbroich, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die sich um das Wildgehege im Bend kümmert, und die „Käferallee“ in Gustorf/Gindorf.

30.11.2020

Elsener starten wieder eine Wunschbaum-Aktion

ELSEN (wilp) Unter dem Motto „Wenn Kinderträume wahr werden“ haben die Kirmesgesellschaft Elsen-Fürth und der „Elsener Tisch“ in der Vorweihnachtszeit erneut eine Geschenke-Aktion für bedürftige Kinder organisiert. In der Sparkassen-Filiale an der Richard-Wagner-Straße ist jetzt ein prächtiger Weihnachtsbaum aufgestellt worden. Die Tanne wurde geschmückt mit vielen Sternen, die in den örtlichen Kitas gebastelt wurden, und den Wunschzetteln von Kindern des „Elsener Tisches“.

Die Initiatoren bitten nun alle darum, dieses Projekt zu unterstützen. „Es wäre toll, wenn sich wieder viele Grevenbroicher im Rahmen dieser Aktion engagieren und den Kindern, denen es nicht so gut geht, ein schönes Weihnachtsfest bereiten würden“, sagt Peter Reibel, Präsident der Elsen-Fürther Kirmesfreunde.

Wer möchte, kann bis zum 18. Dezember einen Kinderwunsch vom Weihnachtsbaum pflücken, das Geschenk besorgen und dieses – verpackt zusammen mit dem Wunschzettel – wieder in der Filiale abgeben. „Beim unserem letzten Treffen vor Weihnachten werden wir dann gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Helfern die Geschen-



In Elsen warten viele Kinderwünsche darauf, erfüllt zu werden. FOTO: KG

ke an die Kinder ausgeben – und ihnen hoffentlich wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, sagt Gisela Bodewein, Vorsitzende des „Elsener Tisches“.

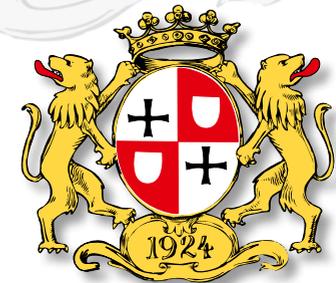
Alle Wünsche bewegen sich in einem preislichen Rahmen bis zu 20 Euro. Die ersten Wünsche wurden bereits vom Elsener Königspaar Christian und Melanie Abels mitgenommen. „Es ist manchmal so leicht zu helfen und Kinderträume wahr werden zu lassen“, sagen die Klompenregenten. Die beiden wollen die Aktion in ihrem Freundeskreis mächtig bewerben „und zur Fortführung dieser schönen Tradition beitragen“.

Ein Traum wird wahr: Klompentkirmes, das ganze Jahr!



#klompentkirmes

Fotos
Vereine
Berichte
Neuigkeiten
...und vieles mehr!



PETER SIEBEN

Bestattungen



***Dienst
den Lebenden
Ehre den Toten***



Fachgeprüfter Bestatter
Peter Sieben / Gregor Diekers
Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich

Tel. 021 81 - 33 03

Unseren Toten zum Gedenken

Wir verneigen uns in
Ehrfurcht und stiller Trauer
vor allen toten Kirmesfreunden,
besonders vor den im
Kirmesjahr 2020 / 2021
verstorbenen.

Werner Salg

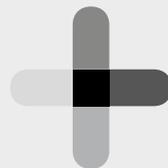
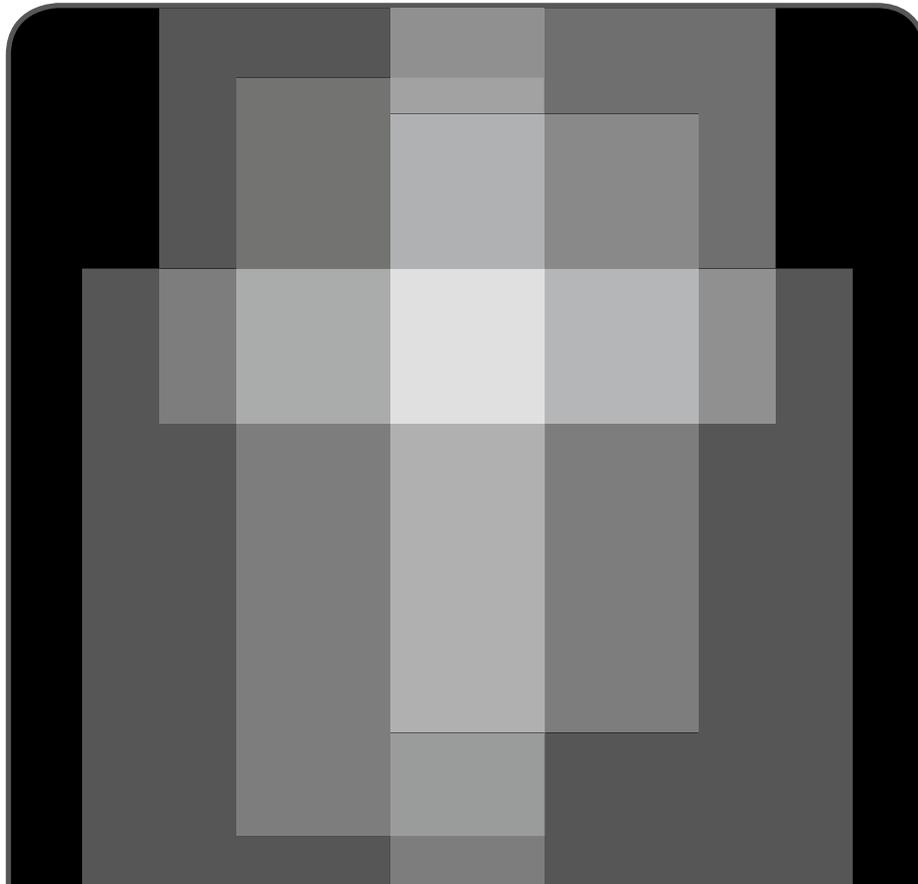
Grau Blau Elsen

Albert Wildschütz

Tambourkorps Elsen-Fürth

Jean Somers

Ons Oord



Bestattungshaus Willmen

Tag und Nacht erreichbar · Alle Arten von Bestattungen

Am Hammerwerk 15 · 41515 Grevenbroich · **Telefon 02181 - 81 81 81**
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de



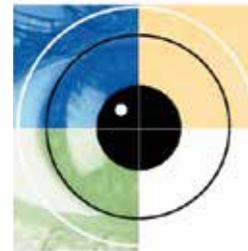
GRABMALE WOLF
Symbole der Erinnerung

Qualität seit 1987
Grabdenkmale von Grabmale Wolf

finden Sie auf unserem Betriebsgelände (über 5000 qm).
In einer der schönsten Ausstellungen zeigen wir Ihnen über tausend Grabmale in allen Preisklassen mit unterschiedlichen Farben und Formen.

Grabmale Wolf GmbH
Gewerbepark
Neusser Straße 113
41363 Jüchen

Tel: 0 21 65 - 50 01
Fax: 0 21 65 - 77 30
mail: info@grabmalewolf.de
web: www.grabmalewolf.de



Dr. med. Magdalena V ö l k e r Dr. med. Eva L. B r a m a n n

Augenärztinnen

Richard-Wagner-Str. 71
41515 Grevenbroich

Tel. (02181) 49 93 46

E-Mail: augenaerzte-voelker@t-online.de

Homepage: www.augenaerzte-voelker.de

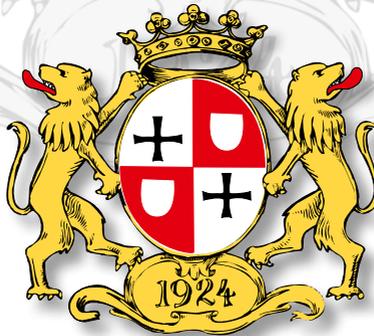


Dank der Gesellschaft

Allen Inserenten gebührt aufrichtiger Dank
für die finanzielle Unterstützung,
ohne die unser Fest in diesem Rahmen
nicht gefeiert werden könnte.

Herzlichen Dank allen aktiven Mitgliedern,
die in den einzelnen Vereinen Elsen-Fürth
und seiner Tradition ihre Treue bekunden
und an den Festtagen in die Öffentlichkeit treten.

KIRMESGESELLSCHAFT ELSEN-FÜRTH E.V. 1924
DER VORSTAND



Die nächsten Termine unseres Heimatfestes:

1. - 4. Oktober 2022 / 30. September - 3. Oktober 2023 / 5. - 8. Oktober 2024